

## KRIMINALSTATISTIK 2022



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>		
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>6</b>		
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>6</b>		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>7</b>		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
<b>2.3</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>10</b>		
2.3.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	10		
2.3.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	10		
2.3.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	12		
2.3.4	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	14		
2.3.5	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	16		
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>17</b>		
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>17</b>		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	17		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	18		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	19		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	21		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	23		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	24		
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>25</b>		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	25		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	26		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	27		
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>28</b>		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	28		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	29		
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>30</b>		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	30		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	31		
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>32</b>		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	32		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32		
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>33</b>		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	33		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	34		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	35		
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>37</b>		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	37		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>38</b>		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	38		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	39		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	40		
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>41</b>		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	41		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	43		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	45		
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	47		
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	48		
<b>3.10</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>49</b>		
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	49		

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50	<b>5</b>	<b>Methodisches Glossar</b>	<b>65</b>
<b>3.11 Digitale Kriminalität</b>	<b>51</b>	<b>5.1</b>	<b>Einführung</b>	<b>65</b>
3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	51	<b>5.2</b>	<b>Definitionen</b>	<b>65</b>
3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	52	5.2.1	Fall	65
3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	53	5.2.2	Straftat	65
		5.2.3	Aufklärung	65
		5.2.4	Beschuldigte Person	65
		5.2.5	Geschädigte Person	66
		5.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	66
		5.2.7	Gemeindestand	66
<b>4 Zeitreihen</b>	<b>54</b>	<b>5.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b>	<b>66</b>
<b>4.1 Straftaten nach Gesetz</b>	<b>54</b>	5.3.1	Ausgangsstatistik	66
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	55	5.3.2	Tatortprinzip	66
4.1.2 Gewaltstraftaten	57	5.3.3	Personen- oder Einfachzählung	66
4.1.3 Straftaten häusliche Gewalt	59	5.3.4	Absolute Zahlen	66
4.1.4 Straftaten gegen das Vermögen	60	5.3.5	Relative Zahlen	67
4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	61	5.3.6	Grafiken	67
4.1.6 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	63			

# 1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die zur Anzeige gebrachte Kriminalität in allen Kantonen seit 2009 nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Bei der PKS handelt es sich um eine Anzeigestatistik, d.h. es werden nur die Delikte registriert, welche bei der Polizei angezeigt werden oder die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt. Man spricht diesbezüglich auch vom Helffeld der Kriminalität. Veränderungen in der Anzeigehäufigkeit widerspiegeln nicht unbedingt die tatsächliche Kriminalitätslage. Die Gründe, die zu einer Zu- oder Abnahme von Anzeigen führen, können vielseitig sein. Veränderungen bei den Delikten, welche die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt, sind hauptsächlich auf veränderte Schwerpunktsetzungen zurückzuführen. Aus diesen Gründen sind v.a. Vergleiche über mehrere Jahre interessant. Sie zeigen Entwicklungen und Trends auf.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über das Strafgesetzbuch (StGB), das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche, die von besonderem öffentlichem Interesse sind, vertieft. Der dritte Teil enthält Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2016 und grafische Darstellungen.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2021 jeweils in Klammern) und es wird auf festzustellende Entwicklungen hingewiesen.

## Übersicht

Die Anzahl polizeilich erfasster Straftaten hat 2022 im Kanton Basel-Landschaft im Vergleich zum Vorjahr um 5% (641 Straftaten) zugenommen. Insgesamt wurden 13'466 (12'825) Straftaten erfasst. Davon entfallen 12'422 (92,3%) auf das Strafgesetzbuch, 644 (4,8%) auf das Betäubungsmittelgesetz, 151 (1,1%) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz und 249 (1,9%) auf andere Bundesnebensgesetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB verzeichnet gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eine Zunahme von 5% (von 11'793 auf 12'422 Straftaten). Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach dem StGB lag im Jahr 2022 bei 42,4 (40,5) Delikten pro 1'000 Einwohnenden.

## Aufklärungsquote

Die polizeiliche Aufklärungsrate bei den Straftatbeständen des StGB liegt insgesamt bei 31% (29,7%). Zwischen den einzelnen Straftatbeständen variieren die Aufklärungsquoten stark. Dies hängt v.a. mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, zusammen. Bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität ist die Aufklärungsquote mit 88% (84,4%) bzw. 78,8% (72,1%) hoch. In diesen Deliktsfeldern kennt das Opfer oftmals die beschuldigte Person. Bei den Vermögensstraftaten liegt die Aufklärungsquote bei 22,5% (21,6%). Diese wird insbesondere durch die hohe Zahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen beeinflusst, wo die Urheberschaft oft nicht oder nur mit viel Aufwand ermittelt werden kann. Bei international und professionell agierenden Einbrechergruppierungen sowie Cyberkriminellen gestalten sich die Ermittlungen besonders aufwändig und komplex. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AIG fallen die Aufklärungsquoten mit 95,7% (94,2%) bzw. 100% (100%) erwartungsgemäss sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

## Gewaltstraftaten

Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 885 (782) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer Zunahme von 13% entspricht. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS zwischen schwerer und minderschwerer Gewalt unterschieden. Die schweren Gewaltstraftaten machten 2022 insgesamt 4% (3,6%) von allen Gewaltstraftaten aus. Dabei handelt es sich um 4 (3) Tötungsdelikte, davon 2 vollendet und 2 versucht, 17 (11) schwere Körperverletzungen, 13 (14) Vergewaltigungen und 1 (0) qualifizierten Raub gemäss Art. 140 Ziff. 4 StGB.

## Häusliche Gewalt

Die Anzahl erfasster Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt erhöhte sich von 314 auf 359 (+14%). Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen Partnerschaften (54,3%) statt, gefolgt von ehemaligen Partnerschaften (20,2%), Eltern-Kind-Beziehungen (14,9%) und anderen Verwandtschaftsbeziehungen (10,6%). Im Jahr 2022 wurde ein versuchtes Tötungsdelikt im Rahmen von häuslicher Gewalt verübt.



### **Straftaten gegen die sexuelle Integrität**

Insgesamt wurden im letzten Jahr 156 (122) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was eine Zunahme um 28% bedeutet. Insbesondere Zunahmen bei der sexuellen Belästigung und Pornografie sind verantwortlich dafür, dass das Total der Straftaten gegen die sexuelle Integrität seit mehreren Jahren eine leicht steigende Tendenz aufweist.

### **Straftaten gegen das Vermögen**

Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich erfassten Straftaten gegen das StGB aus (9'068 Straftaten = 73% aller Straftaten gegen das StGB). Davon fallen 3'265 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 2'333 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle (davon betrafen 96% Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstähle) und 934 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Vermögensstraftaten um 6% zu (von 8'579 auf 9'068). 2022 wurden 861 (991) Einbruchdiebstähle registriert, was einer Abnahme von 13% entspricht und den zweittiefsten Wert seit mehr als 20 Jahren darstellt. Steigende Zahlen verzeichnen hingegen Einschleichen (von 331 auf 393 Straftaten, +19%), Ladendiebstahl (von 328 auf 418 Straftaten, +27%), Trickdiebstahl (von 29 auf 48 Straftaten, +66%), Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (von 367 auf 451 Straftaten, +23%) sowie Elektrofahrraddiebstähle (von 748 auf 1'007 Straftaten, +35%). Zunehmend sind auch die Vermögensdelikte, welche überwiegend im Cybermodus verübt werden.

### **Digitale Kriminalität**

Die digitale Kriminalität (Cyberkriminalität) wird anhand der Kombination "Straftat und Tatvorgehen" ermittelt. Sie umfasst aktuell 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten. Insgesamt wurden bei den Straftatbeständen des StGB 1'117 (826) Straftaten mit Cybermodus erfasst, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 35% entspricht. 93,7% (93,1%) dieser Straftaten liegen im Bereich der Vermögensdelinquenz. Der Anteil der Straftaten mit Cybermodus an den Gesamtdelikten stieg von 7 auf 9%. Einige Straftaten gegen das StGB wurden überwiegend mit Cybermodus begangen, wie z.B. Betrug (568 von insgesamt 666 Straftaten, d.h. 85,3% Cybermodus), Geldwäscherei (96 von insgesamt 104 Straftaten, d.h. 92,3% Cybermodus), Pornografie (45 von insgesamt 57 Straftaten, d.h. 78,9% Cybermodus), Erpressung (28 von insgesamt 42 Straftaten, d.h. 66,7% Cybermodus) und unbefugte Datenbeschaffung (43 von insgesamt 54 Straftaten, d.h. 79,6% Cybermodus). Diese Straftaten weisen überwiegend stark steigende Tendenzen auf. Es ist davon auszugehen, dass Straftaten mit Cybermodus in den nächsten Jahren weiterhin stark zunehmen werden.

### **Betäubungsmittelgesetz**

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität hängt die Anzahl der registrierten Delikte vorwiegend von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei ab. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 644 (686) Widerhandlungen gegen das BetmG registriert, was einer Abnahme von 6% entspricht. Davon entfielen 75,5% dieser Straftaten auf den Konsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (47,6%).

### **Beschuldigte Personen**

Bei den Straftaten gegen das StGB stieg die Anzahl der beschuldigten Personen im Vergleich zum Vorjahr von 1'491 auf 1'870 (+25%). Davon handelt es sich bei 46% (49%) um Schweizer/innen und bei 54% (51%) um ausländische Staatsangehörige. Bei den beschuldigten Personen ausländischer Staatsangehörigkeit ist zu berücksichtigen, dass es sich bei 18% (17%) um nicht in der Schweiz wohnhafte Personen (unter anderem sog. „Kriminaltouristen“) handelt. Die Anzahl minderjährige beschuldigte Personen stieg 2022 bei den Straftaten gegen das StGB um 60 (von 281 auf 341) bzw. 21%.

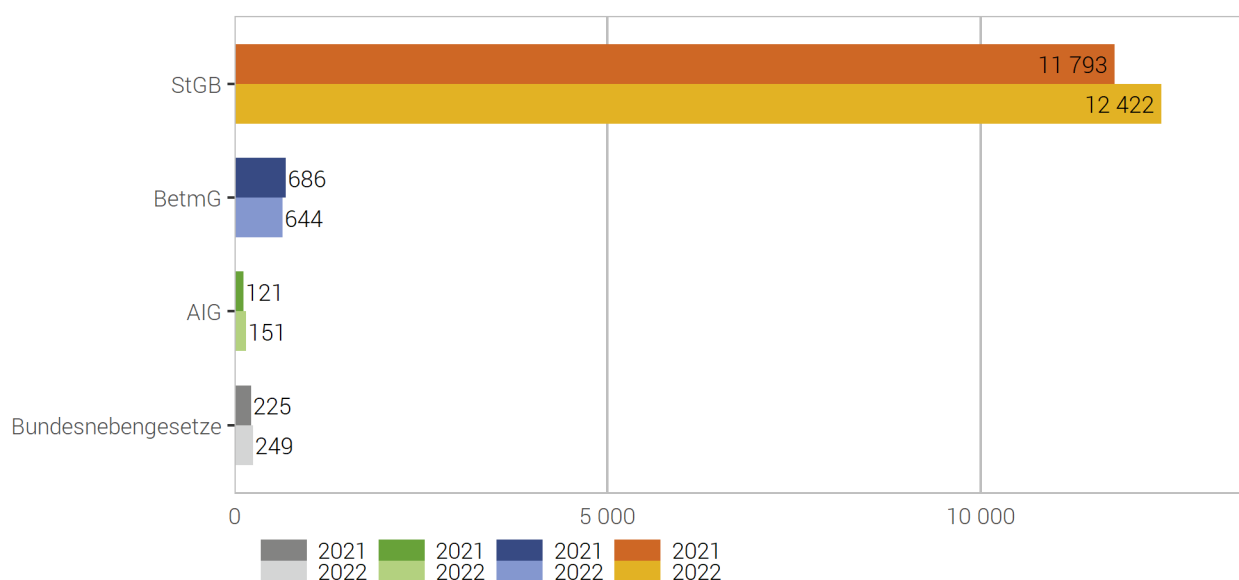
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2022 auch 249 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	11 793	29,7%	12 422	31,0%	5%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	686	94,2%	644	95,7%	-6%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	121	100,0%	151	100,0%	25%
Übrige Bundesnebengesetze	225	90,2%	249	91,6%	11%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

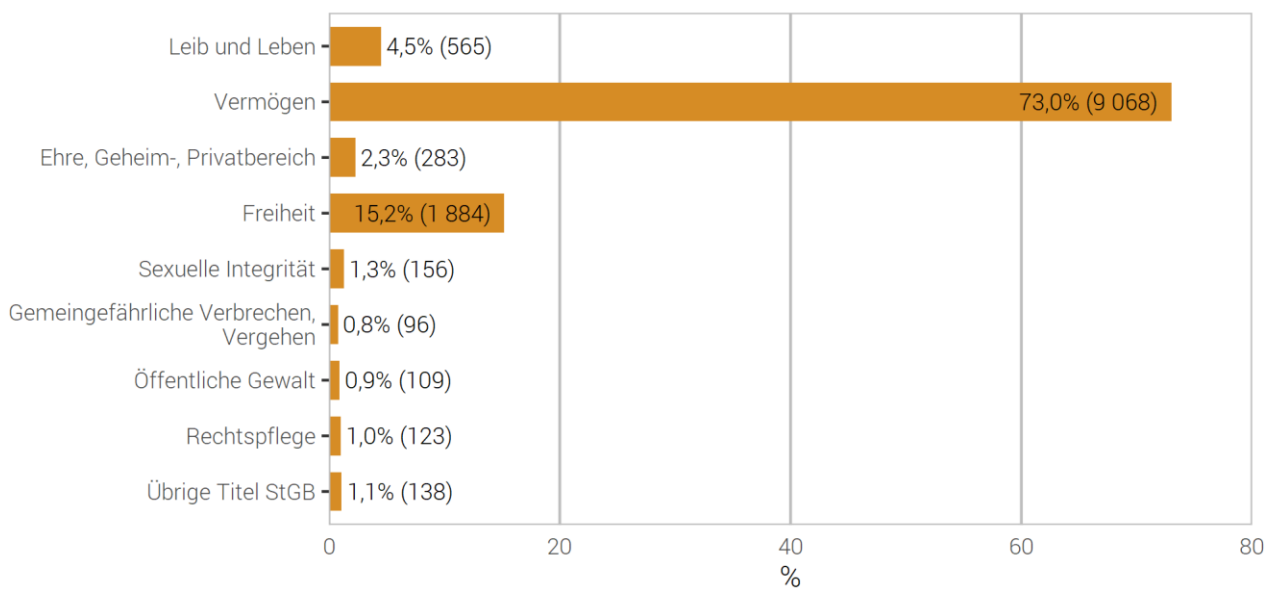
© BFS 2023

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>11 793</b>	<b>29,7%</b>	<b>12 422</b>	<b>31,0%</b>	<b>5%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>487</b>	<b>84,4%</b>	<b>565</b>	<b>88,0%</b>	<b>16%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	100,0%	17	64,7%	55%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	154	87,7%	173	87,9%	12%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 579</b>	<b>21,6%</b>	<b>9 068</b>	<b>22,5%</b>	<b>6%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 061	27,0%	3 265	29,1%	7%
davon Einbruchdiebstahl	991	21,2%	861	20,7%	-13%
davon Entreisssdiebstahl	11	27,3%	8	12,5%	-27%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 088	6,0%	2 333	4,7%	12%
Raub (Art. 140)	20	55,0%	37	54,1%	85%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 099	15,9%	934	21,3%	-15%
Betrug (Art. 146)	493	41,0%	666	40,5%	35%
Erpressung (Art. 156)	32	12,5%	42	19,0%	31%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	2	100,0%	3	100,0%	50%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>312</b>	<b>77,9%</b>	<b>283</b>	<b>78,8%</b>	<b>-9%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	37	83,8%	40	57,5%	8%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 950</b>	<b>34,8%</b>	<b>1 884</b>	<b>36,8%</b>	<b>-3%</b>
Drohung (Art. 180)	195	89,7%	173	91,9%	-11%
Nötigung (Art. 181)	50	84,0%	60	75,0%	20%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	90,0%	7	100,0%	-30%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	142	50,7%	112	62,5%	-21%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>122</b>	<b>72,1%</b>	<b>156</b>	<b>78,8%</b>	<b>28%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	14	57,1%	15	93,3%	7%
Vergewaltigung (Art. 190)	14	92,9%	13	61,5%	-7%
Exhibitionismus (Art. 194)	4	0,0%	5	80,0%	25%
Pornografie (Art. 197)	52	82,7%	57	82,5%	10%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>72</b>	<b>43,1%</b>	<b>96</b>	<b>41,7%</b>	<b>33%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	18	38,9%	45	17,8%	150%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>103</b>	<b>94,2%</b>	<b>109</b>	<b>97,2%</b>	<b>6%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	35	88,6%	37	100,0%	6%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>57</b>	<b>68,4%</b>	<b>123</b>	<b>43,9%</b>	<b>116%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	38	52,6%	104	33,7%	174%
Übrige Straftaten gegen das StGB	111	52,3%	138	52,2%	24%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

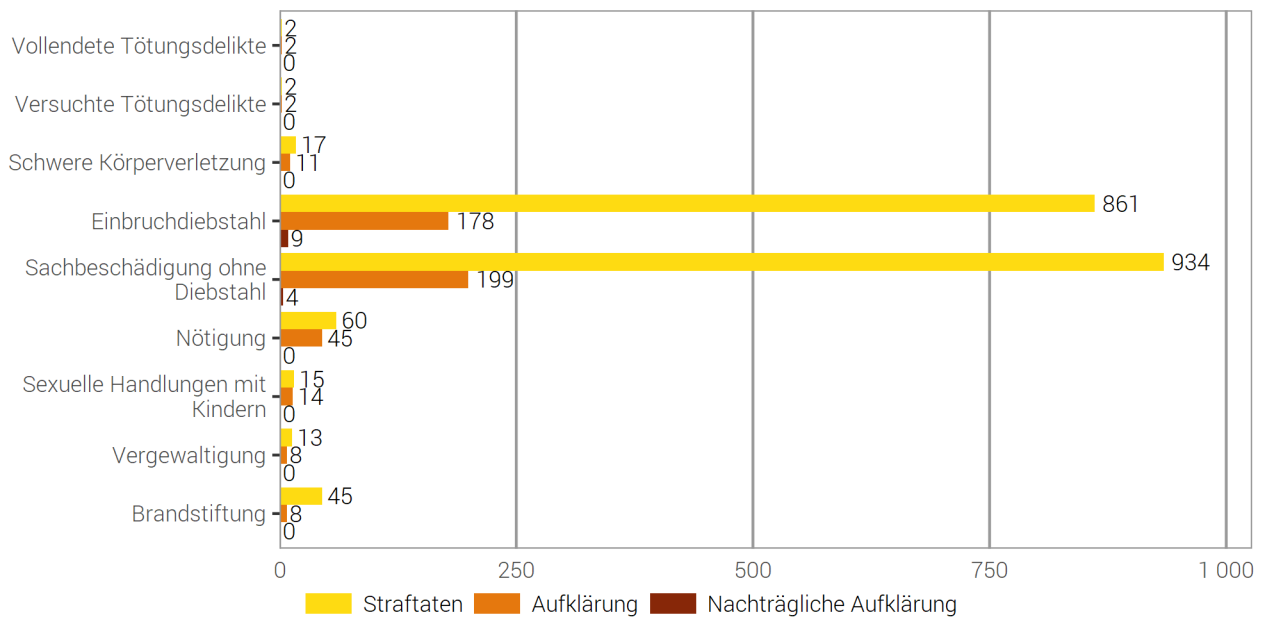
In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.



2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen <sup>1</sup>

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

<sup>1</sup> Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

## 2.3 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.3.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 870	288	53	252	33	937	307	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	374	70	12	101	5	166	20	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	102	4	4	17	0	69	8	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

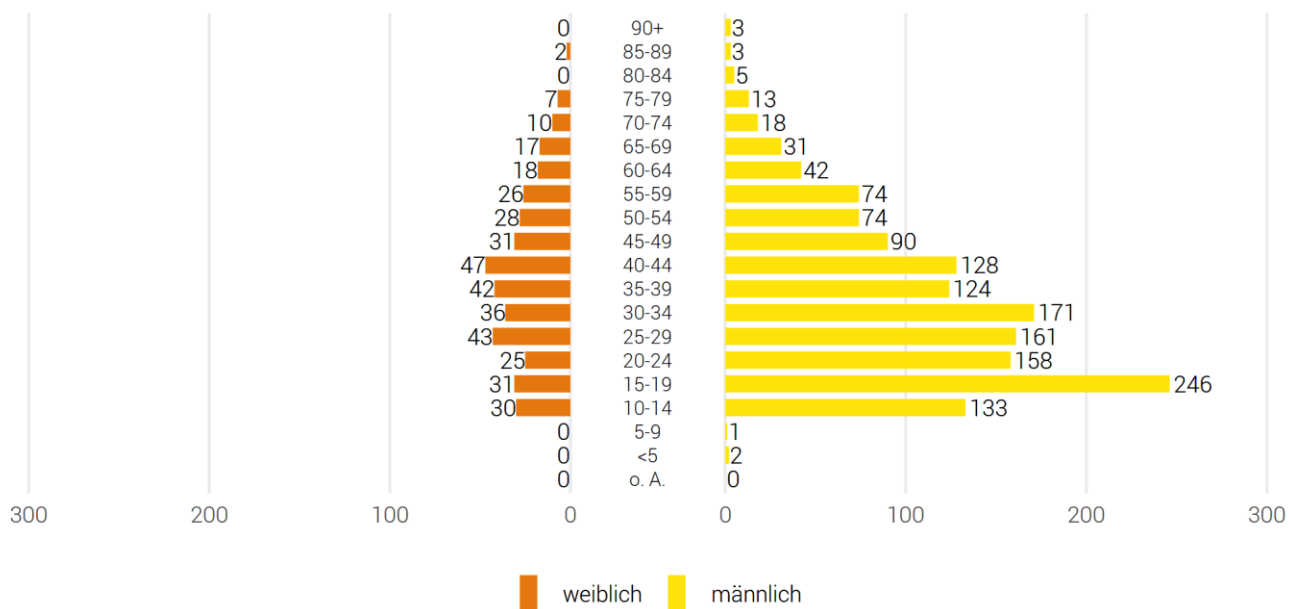
© BFS 2023

### 2.3.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.3.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



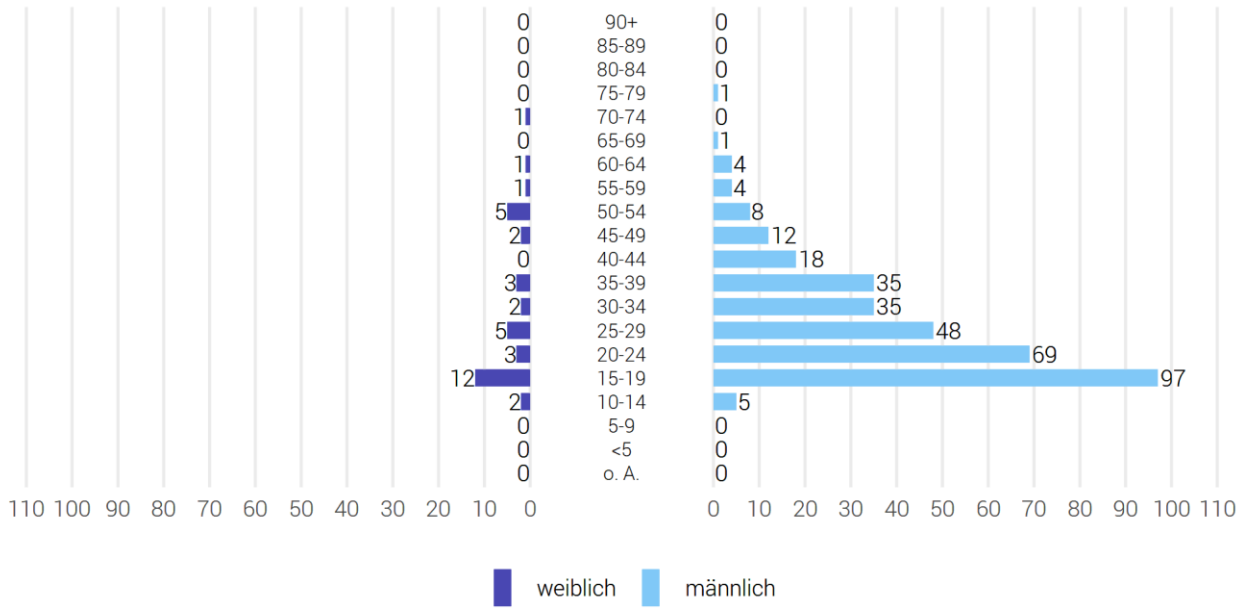
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



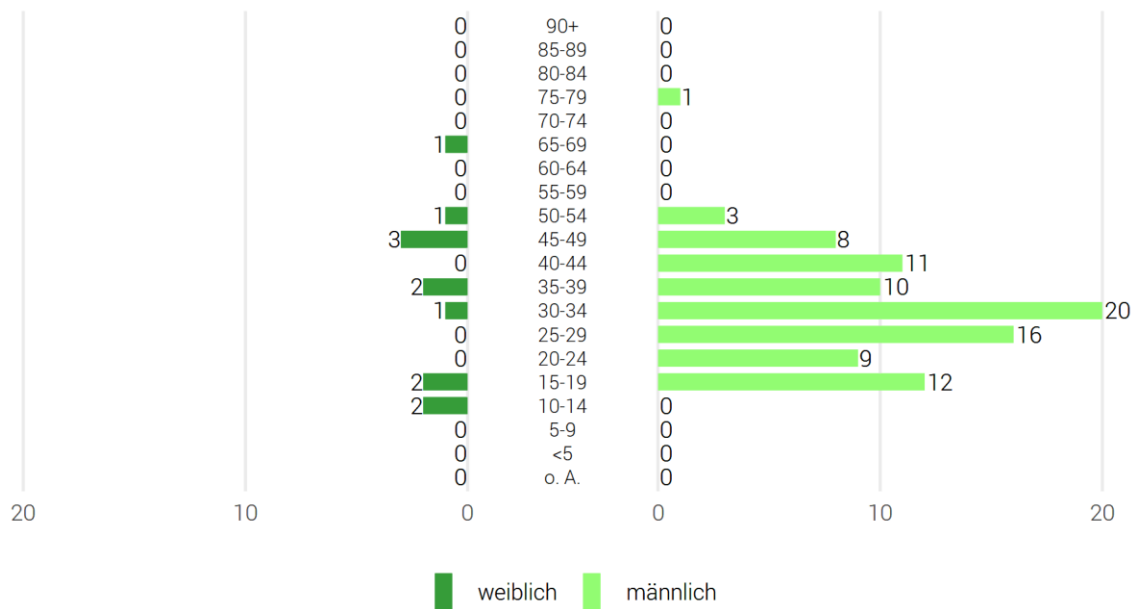
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



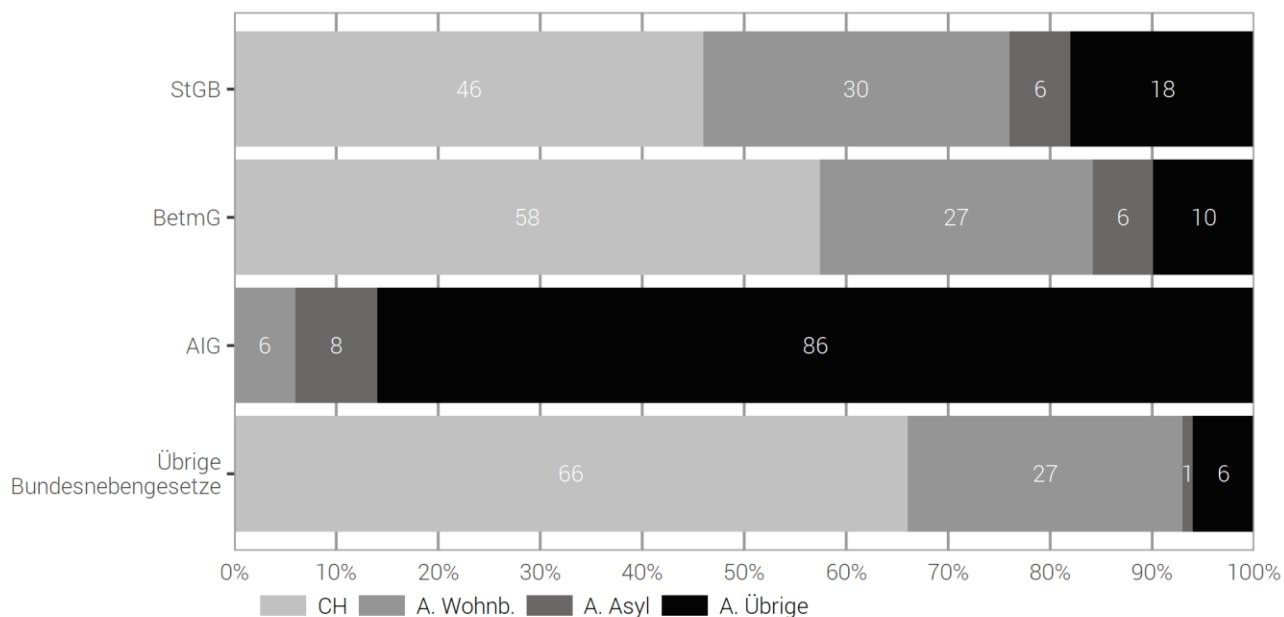
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 2.3.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgänerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

## ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.3.4 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

#### 2.3.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>152</b>	<b>81</b>	<b>43</b>	<b>19</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>341</b>
Schweizer/innen	83	43	21	9	19	8	183
Ausländer/innen	69	38	22	10	11	8	158
Wohnbevölkerung	58	31	13	7	5	2	116
Asylbevölkerung	3	2	3	1	0	2	11
übrige Ausländer/innen	8	5	6	2	6	4	31
<b>Total Erwachsene</b>	<b>785</b>	<b>342</b>	<b>189</b>	<b>71</b>	<b>96</b>	<b>46</b>	<b>1 529</b>
Schweizer/innen	398	149	65	21	35	10	678
Ausländer/innen	387	193	124	50	61	36	851
Wohnbevölkerung	223	108	56	23	22	6	438
Asylbevölkerung	42	21	12	8	9	6	98
übrige Ausländer/innen	122	64	56	19	30	24	315

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023



## 2.3.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>43</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>82</b>
Schweizer/innen	26	19	7	0	3	0	55
Ausländer/innen	17	9	0	1	0	0	27
Wohnbevölkerung	12	8	0	0	0	0	20
Asylbevölkerung	1	1	0	1	0	0	3
übrige Ausländer/innen	4	0	0	0	0	0	4
<b>Total Erwachsene</b>	<b>151</b>	<b>106</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>292</b>
Schweizer/innen	75	67	9	6	3	0	160
Ausländer/innen	76	39	13	1	3	0	132
Wohnbevölkerung	45	22	10	1	2	0	80
Asylbevölkerung	12	4	2	0	0	0	18
übrige Ausländer/innen	19	13	1	0	1	0	34

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

## 2.3.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	6	2	0	0	0	0	8
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	6	2	0	0	0	0	8
<b>Total Erwachsene</b>	<b>57</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>94</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	57	29	3	3	2	0	94
Wohnbevölkerung	5	1	0	0	0	0	6
Asylbevölkerung	8	0	0	0	0	0	8
übrige Ausländer/innen	44	28	3	3	2	0	80

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.3.5 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	3 101	483	156	58	51	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

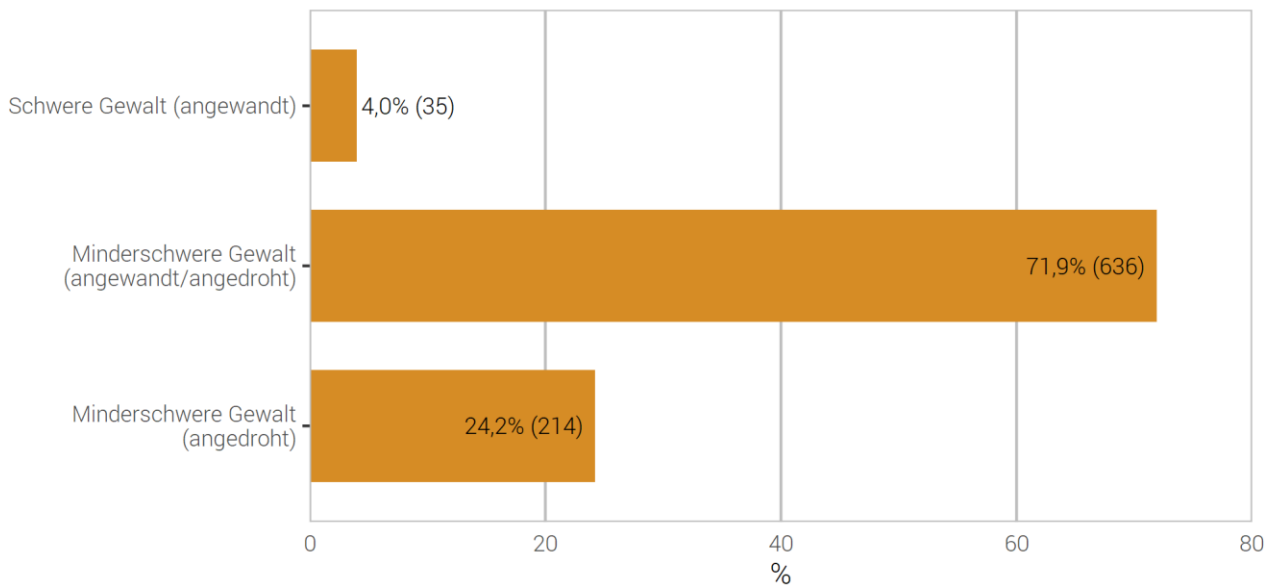
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>782</b>	<b>82,9%</b>	<b>885</b>	<b>84,3%</b>	<b>13%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>28</b>	<b>96,4%</b>	<b>35</b>	<b>68,6%</b>	<b>25%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schusswaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	2	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	100,0%	17	64,7%	55%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	3	100,0%	200%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	8	100,0%	9	66,7%	13%
anderes Tatmittel	2	100,0%	5	40,0%	150%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	14	92,9%	13	61,5%	-7%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	1	100,0%	–
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>528</b>	<b>83,9%</b>	<b>636</b>	<b>87,3%</b>	<b>20%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	154	87,7%	173	87,9%	12%
Tätlichkeiten (Art. 126)	199	81,9%	243	92,2%	22%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>2</sup>	39	100,0%	45	100,0%	15%
Anzahl Fälle	5	–	8	–	60%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>2</sup>	13	69,2%	24	79,2%	85%
Anzahl Fälle	7	–	12	–	71%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	20	55,0%	36	52,8%	80%
Nötigung (Art. 181)	50	84,0%	60	75,0%	20%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	90,0%	7	100,0%	-30%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	42,9%	10	70,0%	43%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	35	88,6%	37	100,0%	6%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	1	0,0%	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>226</b>	<b>78,8%</b>	<b>214</b>	<b>78,0%</b>	<b>-5%</b>
Drohung (Art. 180)	195	89,7%	173	91,9%	-11%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	31	9,7%	41	19,5%	32%

<sup>2</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

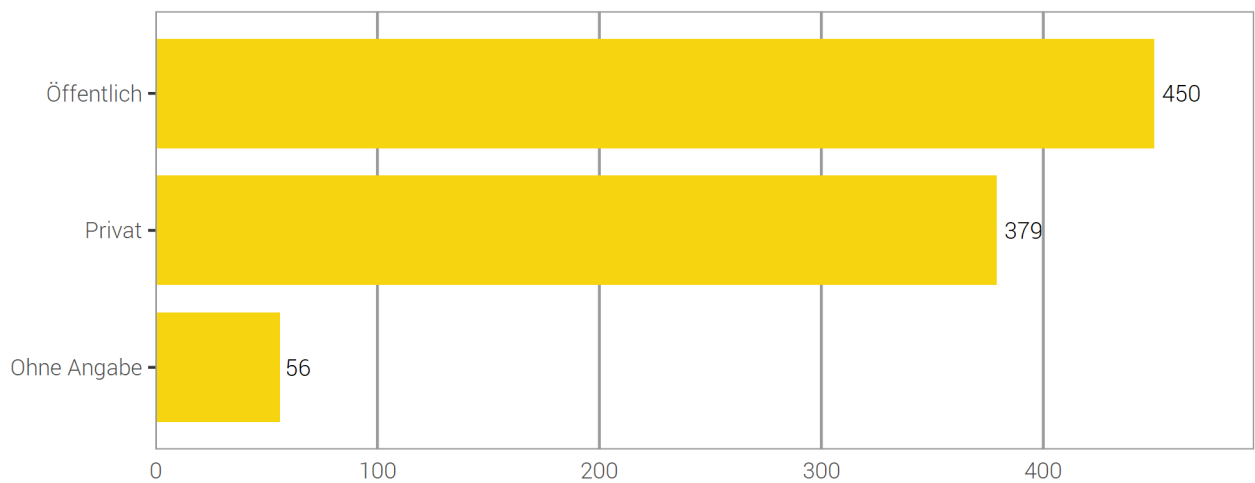
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



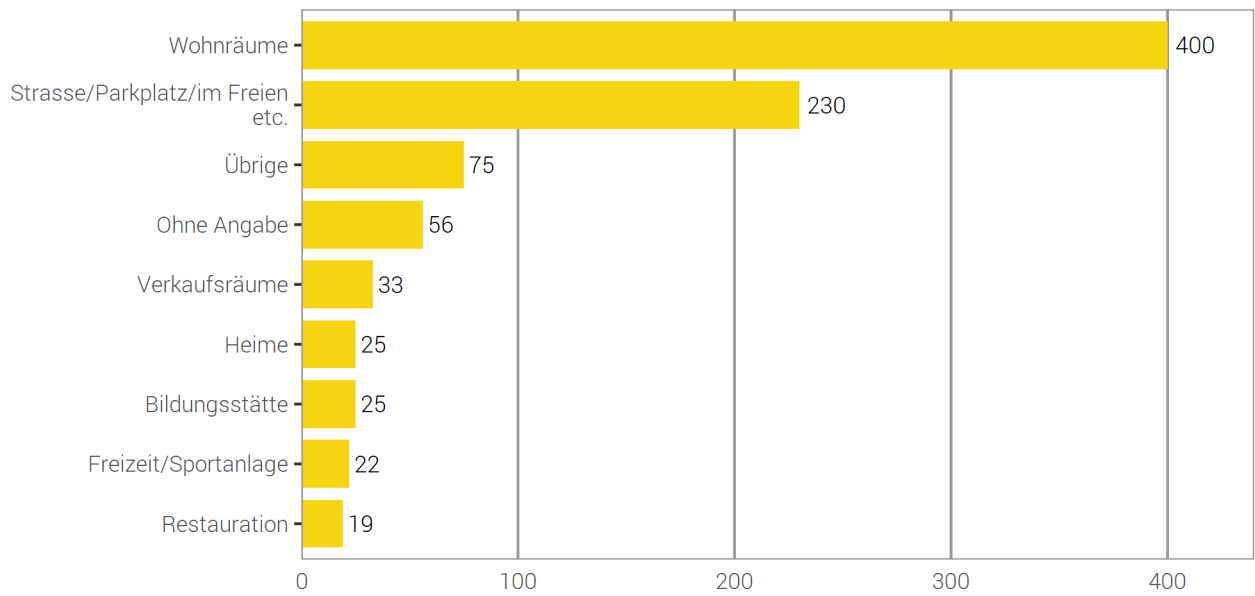
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

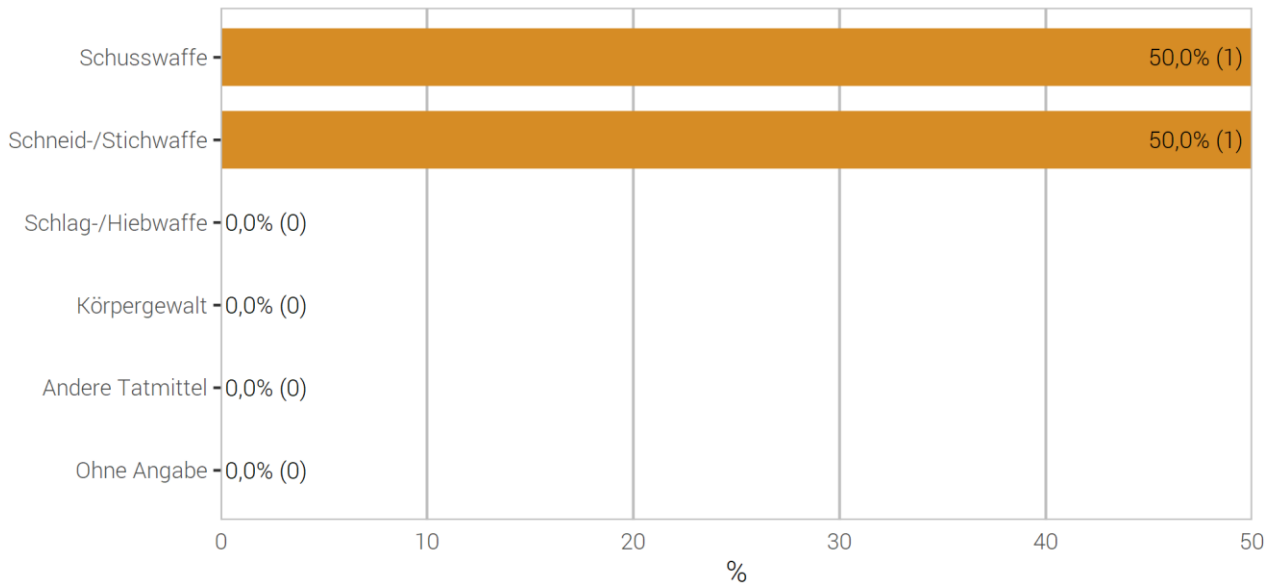


### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

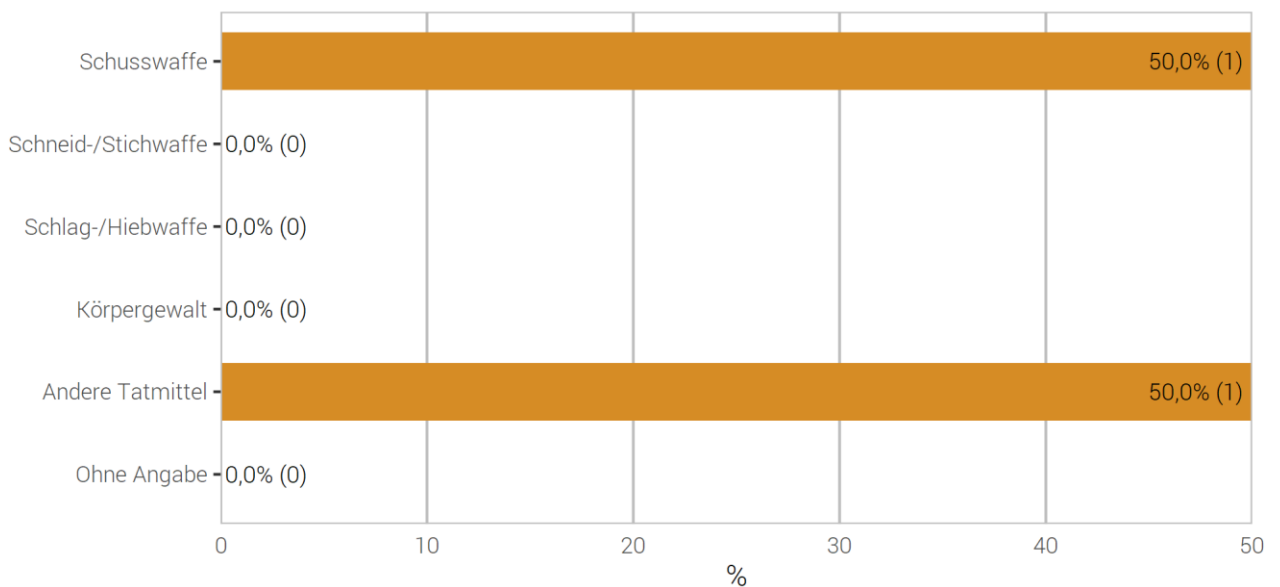


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

##### Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



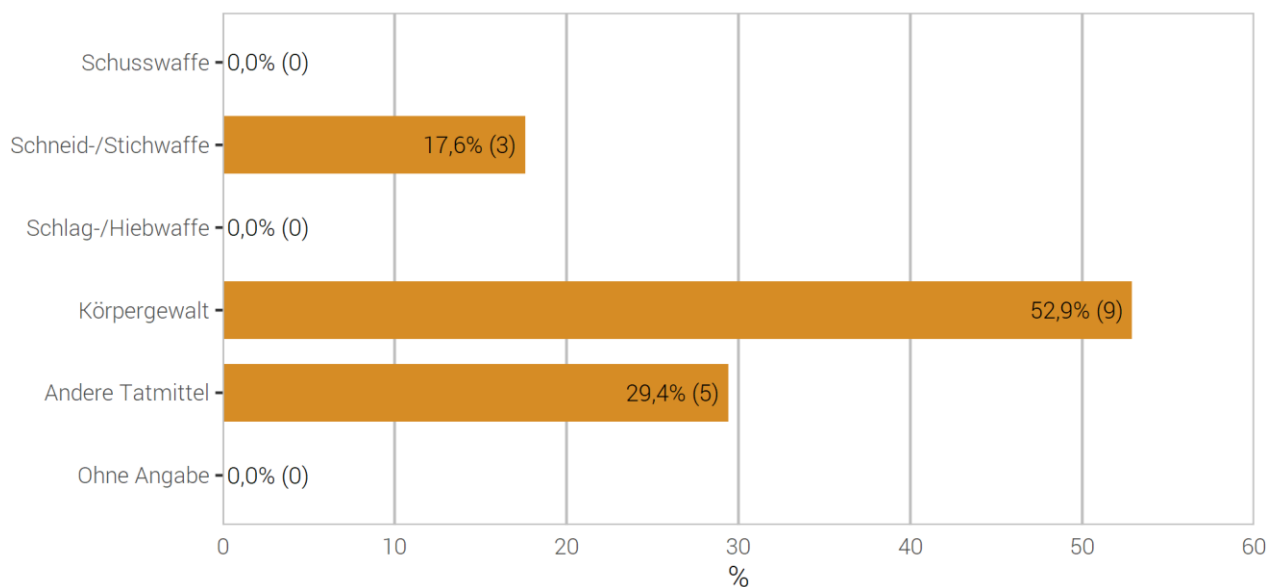
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

#### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

## Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>567</b>	<b>113</b>	<b>82</b>	<b>372</b>	<b>463</b>	<b>294</b>	<b>236</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>7</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	1	0	1	2	0	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	1	0	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	0	3	1	1	1
mit Schusswaffe	2	0	0	2	1	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	1	0	10	10	6	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	7	0	0	7	7	5	2
anderes Tatmittel	2	1	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	9	0	4	5	9	4	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>490</b>	<b>107</b>	<b>72</b>	<b>311</b>	<b>398</b>	<b>258</b>	<b>205</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	162	38	32	92	144	96	69
Tätlichkeiten (Art. 126)	200	33	15	152	146	99	89
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	45	19	20	6	42	25	17
Beteiligung Angriff (Art. 134)	19	7	6	6	14	9	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	44	30	5	9	40	20	17
Nötigung (Art. 181)	51	6	6	39	37	23	19
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	0	1	6	7	4	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	3	2	3	6	5	5
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	32	2	6	24	28	17	9
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>166</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>126</b>	<b>147</b>	<b>92</b>	<b>76</b>
Drohung (Art. 180)	158	21	14	123	139	88	74
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	2	3	4	9	5	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>760</b>	<b>127</b>	<b>105</b>	<b>488</b>	<b>411</b>	<b>309</b>	<b>40</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>2</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	1	1	1	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	0	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	0	3	14	8	9	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	1	2	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	9	0	1	8	4	5	0
anderes Tatmittel	5	0	0	5	2	3	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	12	2	5	5	0	12	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	4	0	1	1	1	1	2
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>588</b>	<b>103</b>	<b>77</b>	<b>380</b>	<b>317</b>	<b>243</b>	<b>28</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	164	38	22	104	104	60	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	231	37	32	162	109	122	0
Raufhandel (Art. 133)	18	8	7	3	17	1	0
Angriff (Art. 134)	14	4	2	8	13	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	53	16	9	21	29	17	7
Nötigung (Art. 181)	79	11	6	42	28	31	20
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	0	2	4	0	6	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	3	2	4	1	8	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	64	0	6	57	51	12	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>258</b>	<b>42</b>	<b>34</b>	<b>172</b>	<b>126</b>	<b>122</b>	<b>10</b>
Drohung (Art. 180)	212	34	22	155	98	113	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	47	8	12	18	28	10	9

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

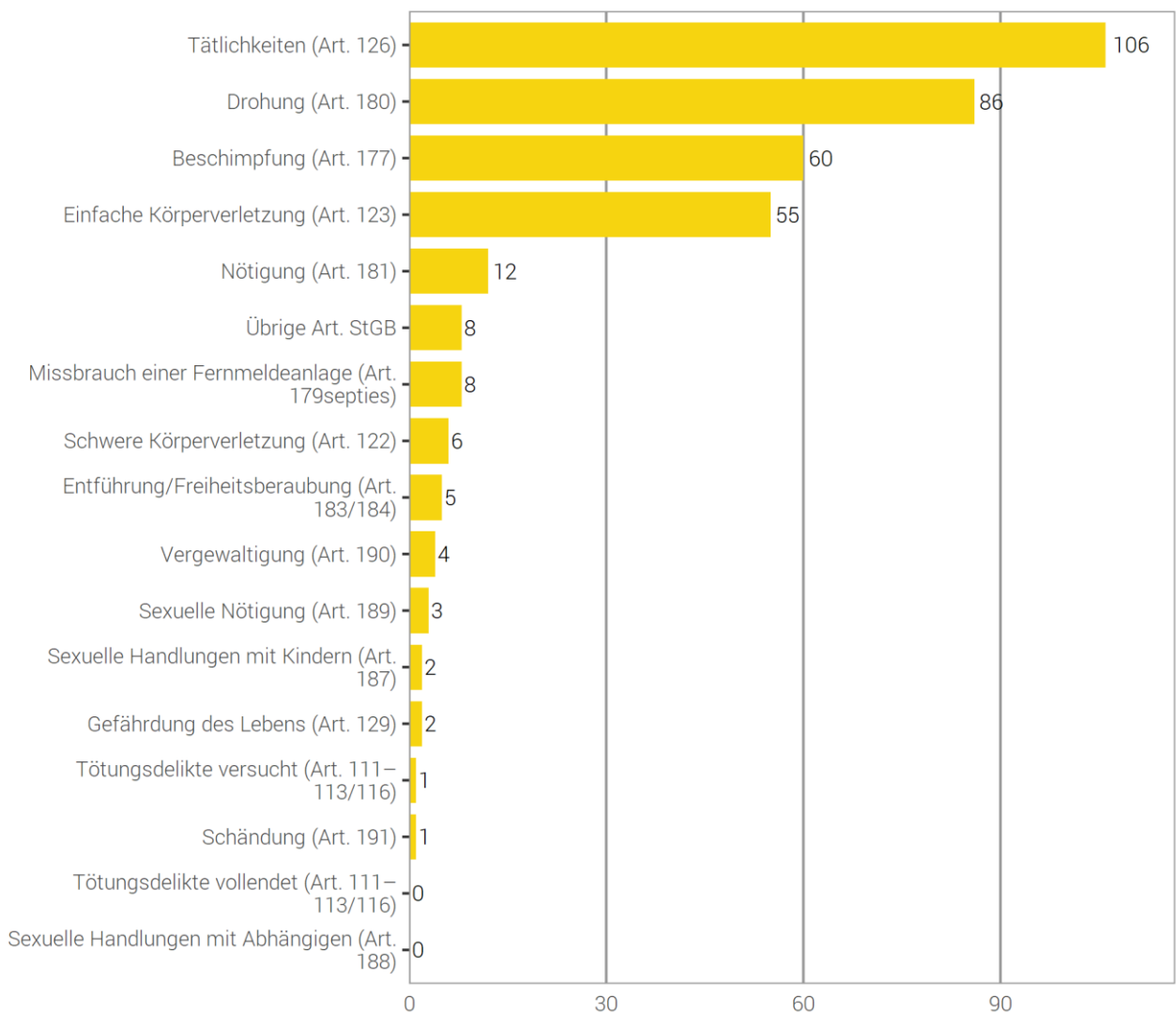
### 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

#### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

## Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>314</b>	<b>359</b>	<b>14%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	6	100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	50	55	10%
Tätlichkeiten (Art. 126)	77	106	38%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	2	0%
Beschimpfung (Art. 177)	62	60	-3%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	9	8	-11%
Drohung (Art. 180)	73	86	18%
Nötigung (Art. 181)	10	12	20%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	5	-17%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	2	-33%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	3	50%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	4	33%
Schändung (Art. 191)	1	1	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>3</sup>	11	8	-27%

<sup>3</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

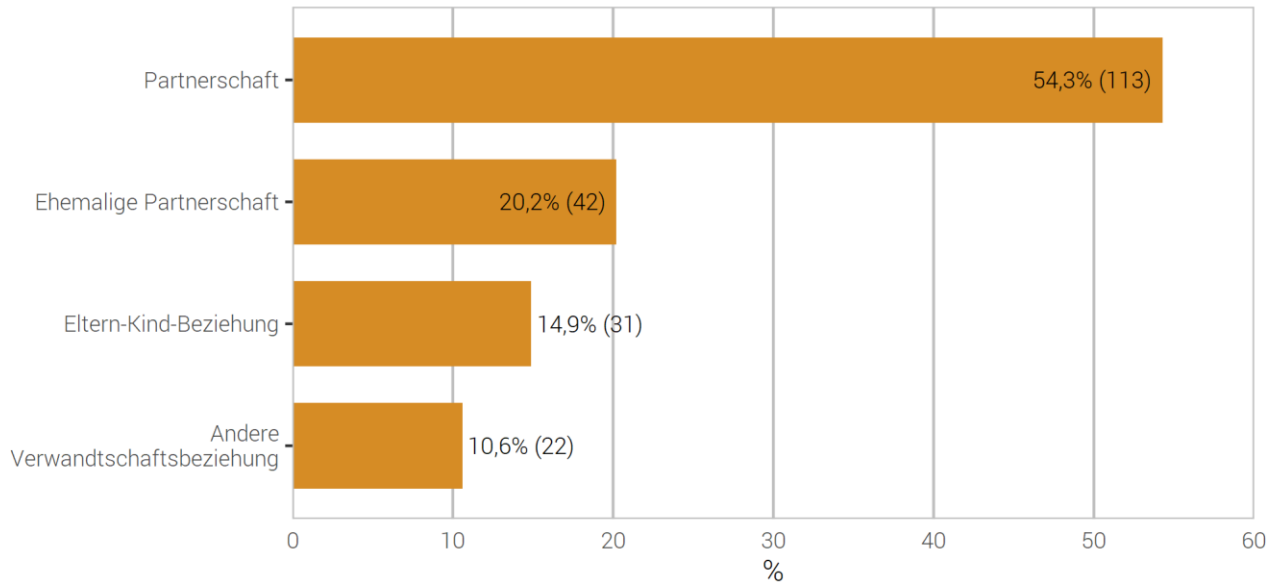


### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

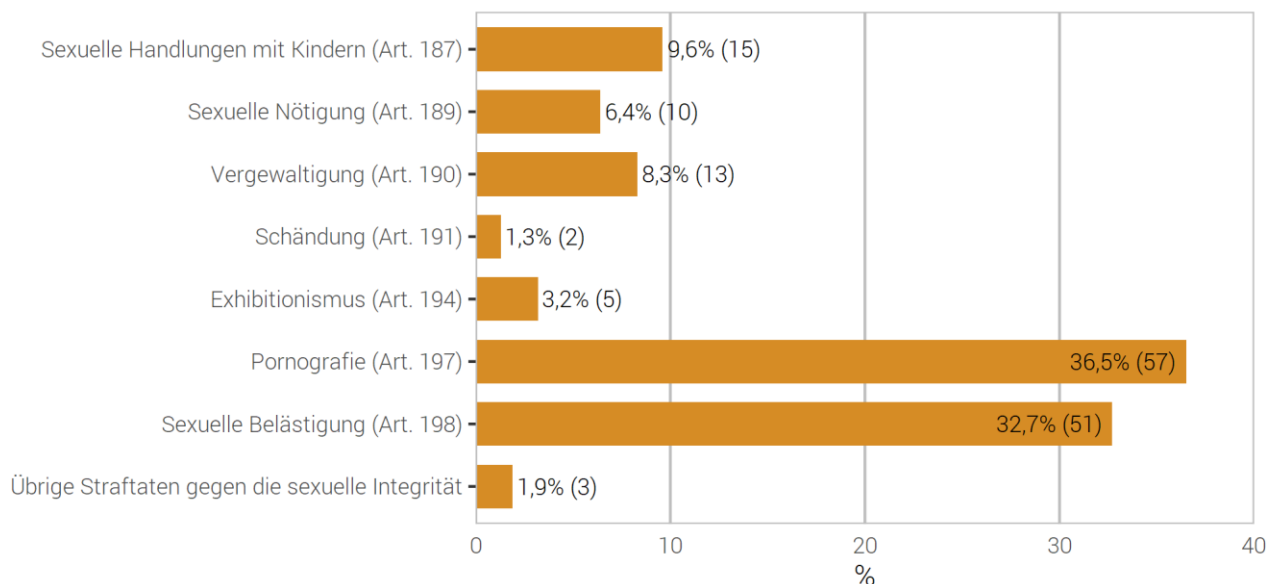
© BFS 2023

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>122</b>	<b>72,1%</b>	<b>156</b>	<b>78,8%</b>	<b>28%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	14	57,1%	15	93,3%	7%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	42,9%	10	70,0%	43%
Vergewaltigung (Art. 190)	14	92,9%	13	61,5%	-7%
Schändung (Art. 191)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	4	0,0%	5	80,0%	25%
Pornografie (Art. 197)	52	82,7%	57	82,5%	10%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	27	63,0%	51	74,5%	89%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	2	100,0%	3	100,0%	50%

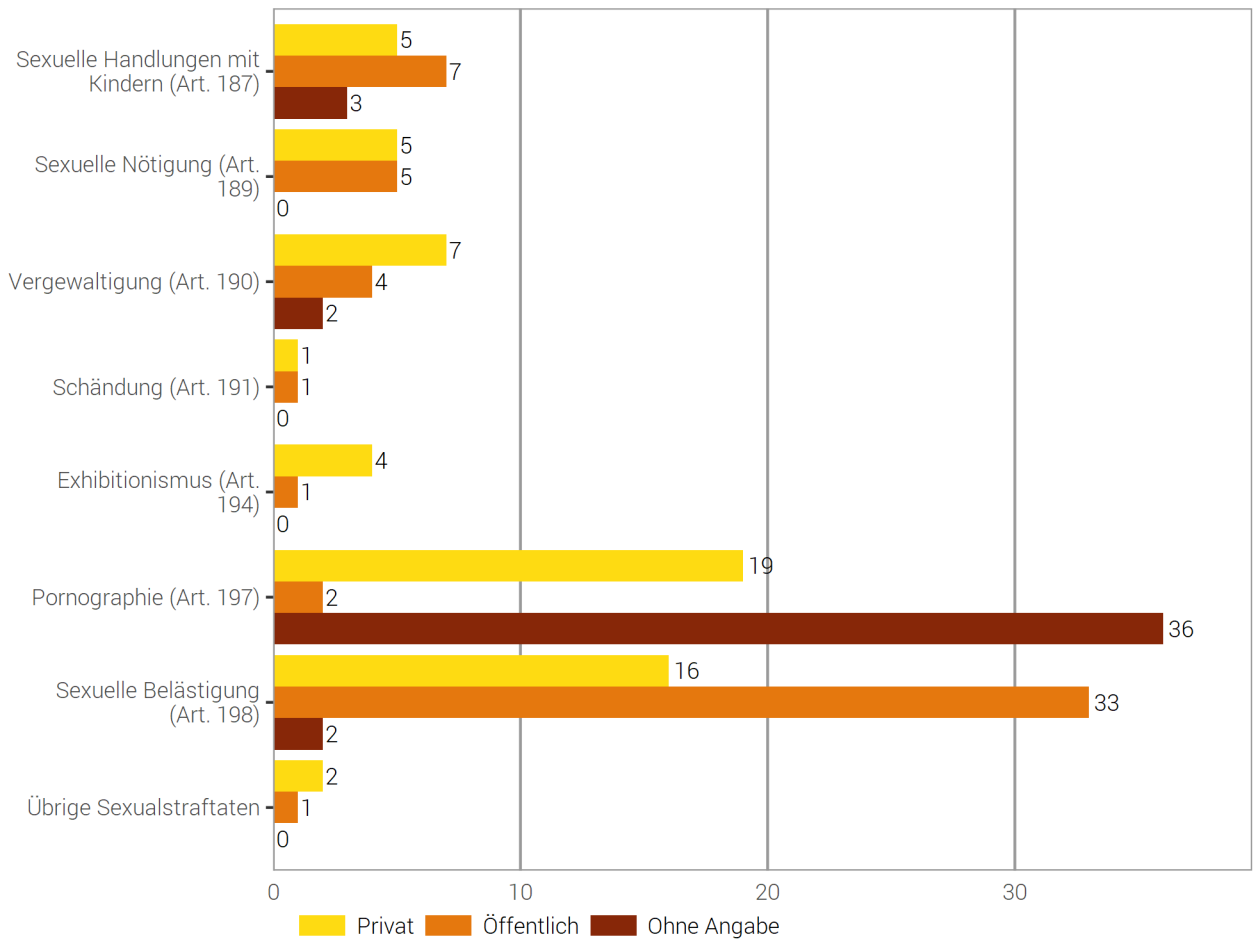
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

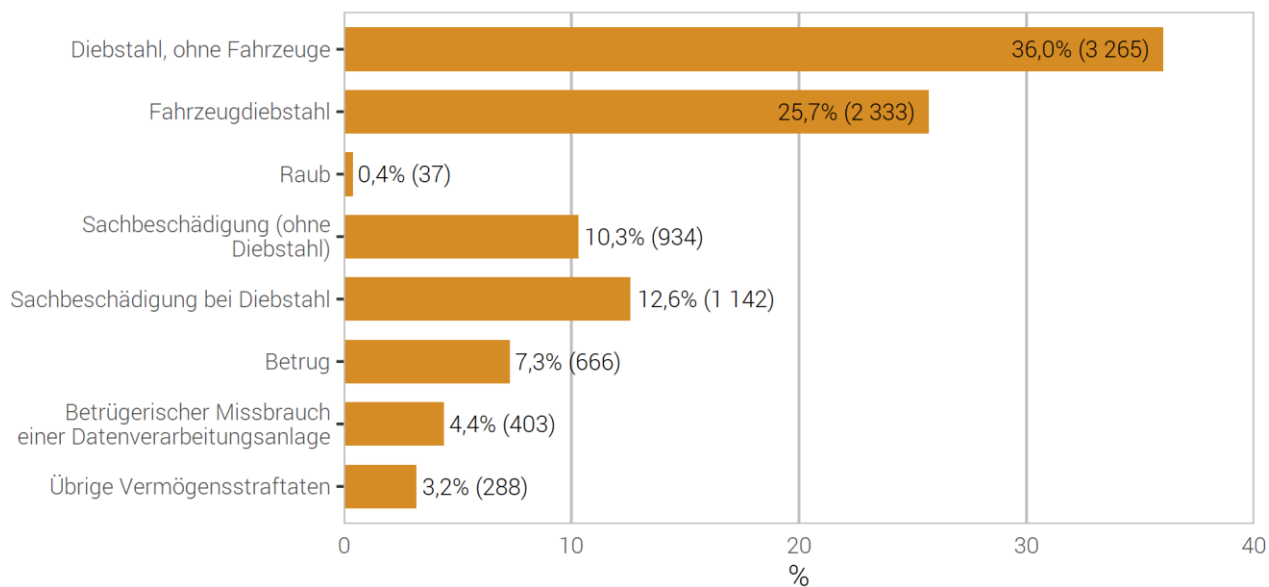
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 579</b>	<b>21,6%</b>	<b>9 068</b>	<b>22,5%</b>	<b>6%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	43	39,5%	31	29,0%	-28%
Veruntreuung (Art. 138)	13	100,0%	26	92,3%	100%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 061	27,0%	3 265	29,1%	7%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 088	6,0%	2 333	4,7%	12%
Raub (Art. 140)	20	55,0%	37	54,1%	85%
Sachentziehung (Art. 141)	15	80,0%	11	72,7%	-27%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	46	19,6%	54	7,4%	17%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	39	17,9%	43	11,6%	10%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 099	15,9%	934	21,3%	-15%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 273	24,2%	1 142	22,7%	-10%
Betrug (Art. 146)	493	41,0%	666	40,5%	35%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	286	39,9%	403	36,2%	41%
Zechprellerei (Art. 149)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	7	42,9%	2	100,0%	-71%
Erpressung (Art. 156)	32	12,5%	42	19,0%	31%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	3	66,7%	200%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	14	100,0%	10	90,0%	-29%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	–	1	100,0%	–
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	1	100,0%	0	–	-100%
Übrige Vermögensstraftaten	46	21,7%	62	21,0%	35%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

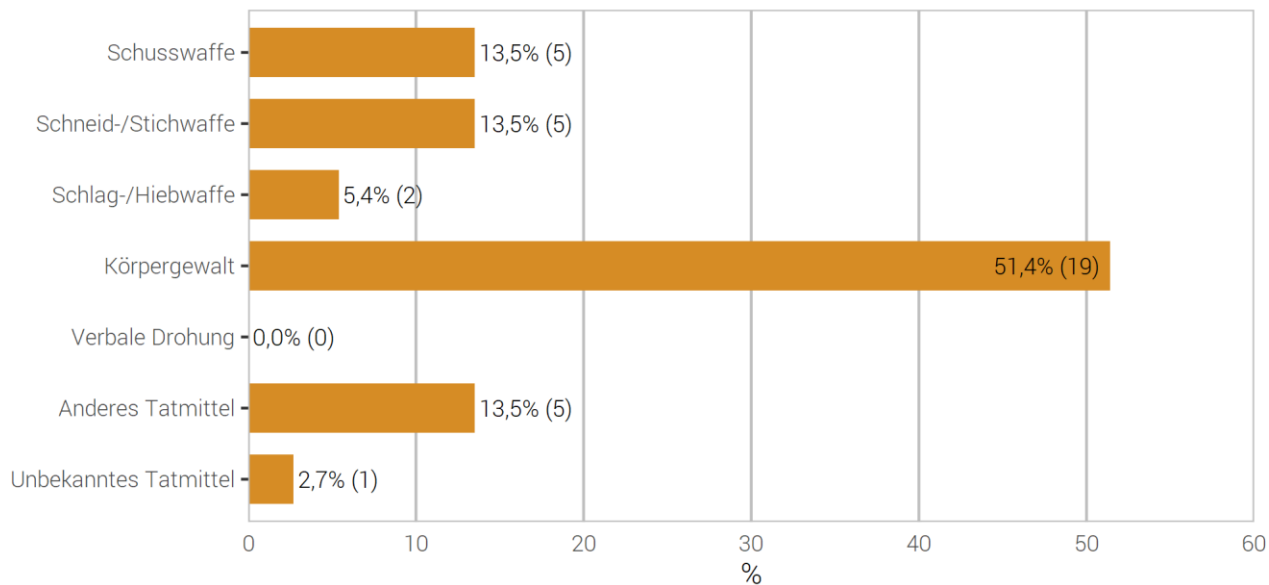
© BFS 2023

## 3.5 Raub

### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

#### Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>20</b>	<b>55,0%</b>	<b>37</b>	<b>54,1%</b>	<b>85%</b>
Schusswaffe	1	0,0%	5	60,0%	400%
Schneid-/Stichwaffe	5	60,0%	5	80,0%	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	50,0%	–
Körpergewalt	11	63,6%	19	42,1%	73%
Verbale Drohung	1	0,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	5	60,0%	400%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	1	100,0%	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

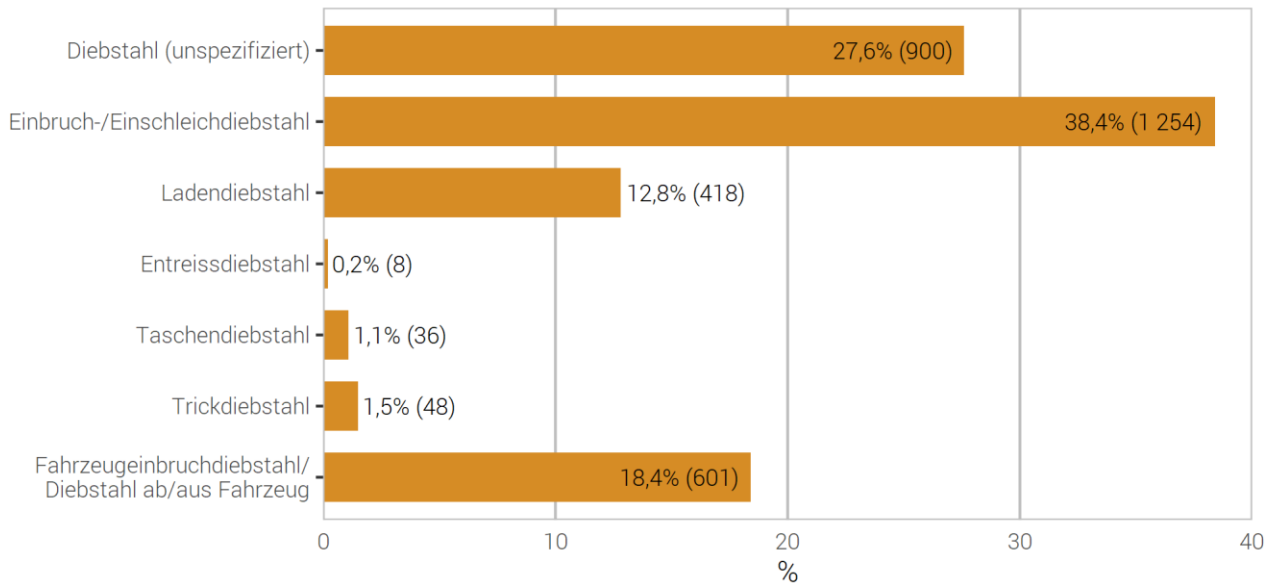


### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>3 061</b>	<b>27,0%</b>	<b>3 265</b>	<b>29,1%</b>	<b>7%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	800	14,5%	900	17,1%	13%
Einbruchdiebstahl	991	21,2%	861	20,7%	-13%
Einschleichdiebstahl	331	23,0%	393	26,2%	19%
Ladendiebstahl	328	83,2%	418	82,8%	27%
Entreissdiebstahl	11	27,3%	8	12,5%	-27%
Taschendiebstahl	43	16,3%	36	8,3%	-16%
Trickdiebstahl	29	13,8%	48	20,8%	66%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	161	37,3%	150	26,0%	-7%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>4</sup>	367	21,3%	451	25,7%	23%

<sup>4</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

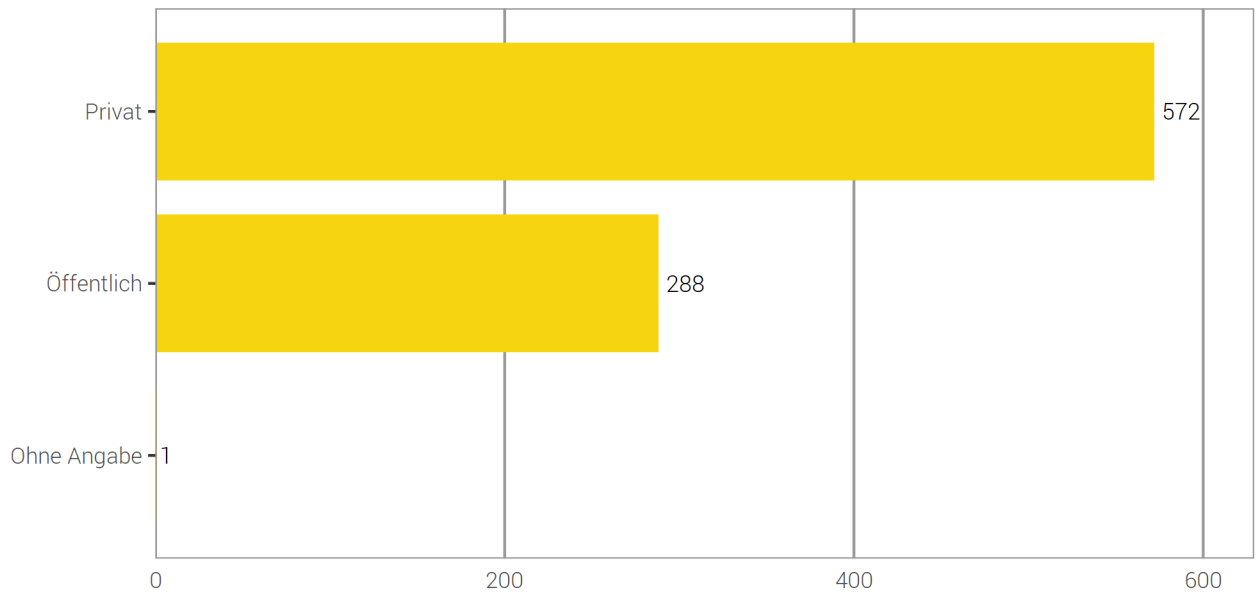
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

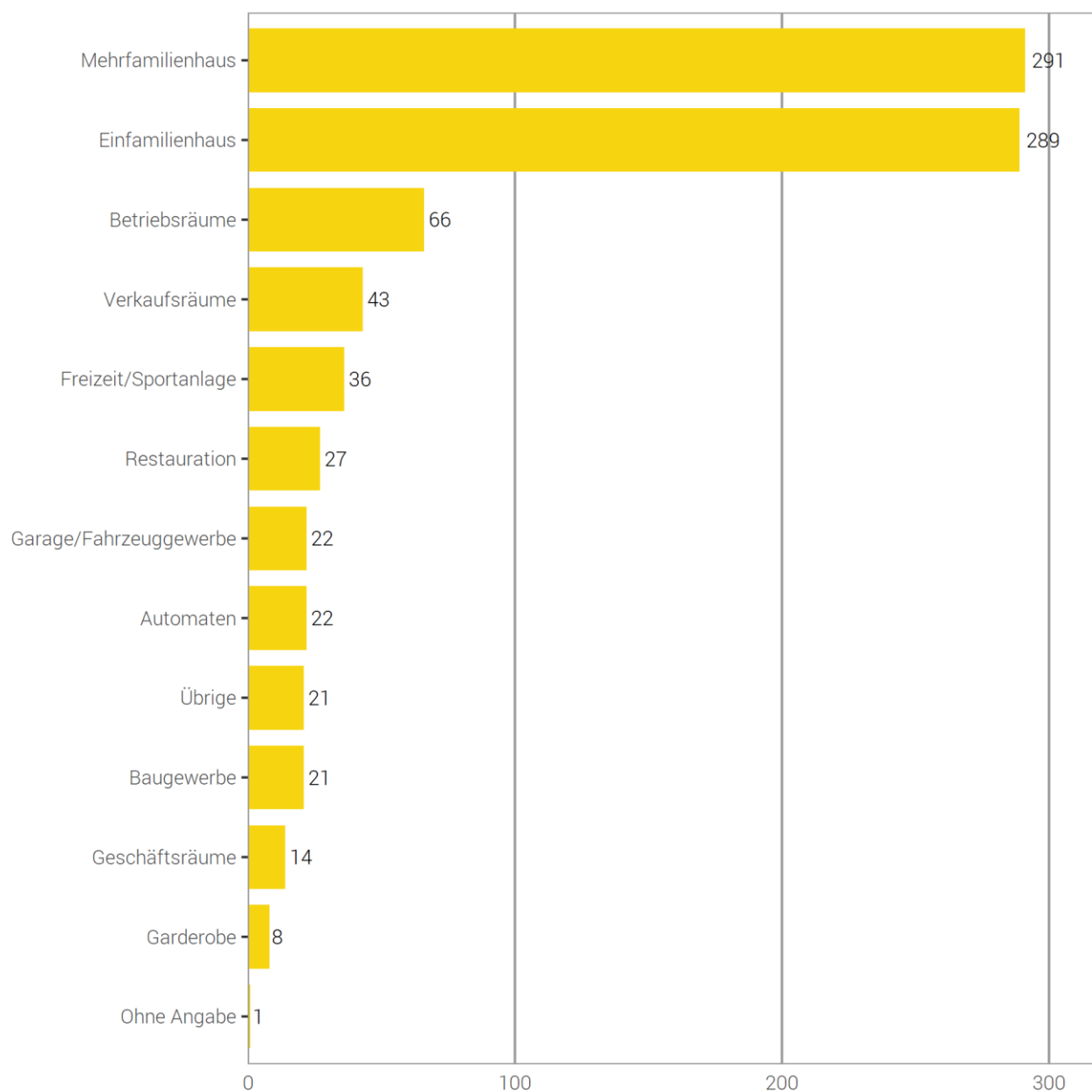
G 27



## 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

## Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

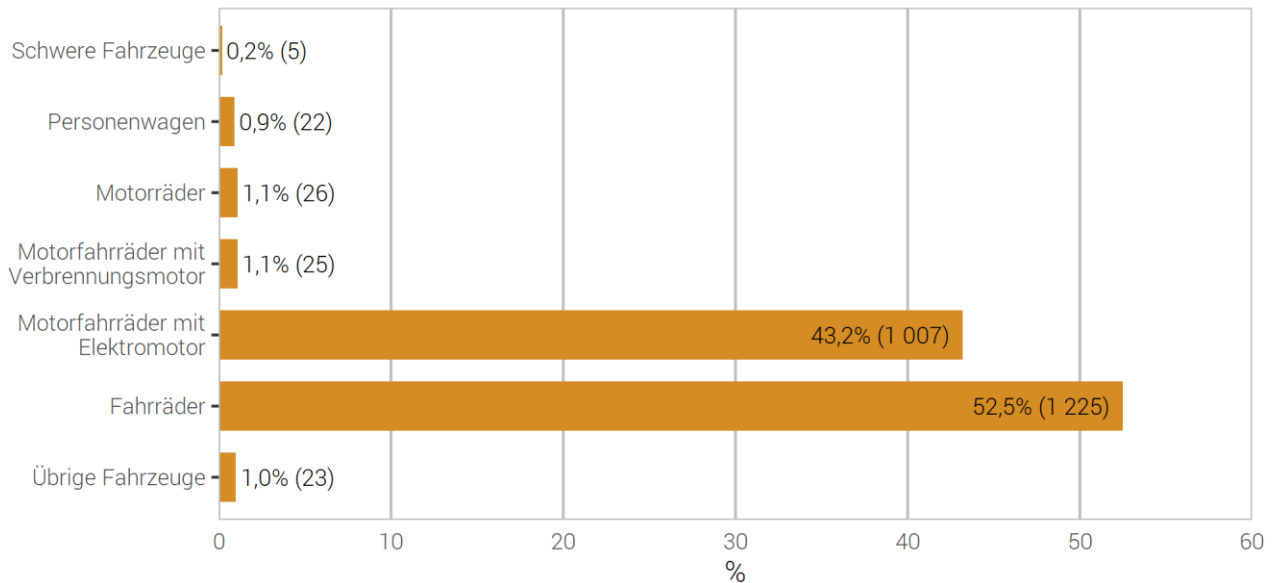
© BFS 2023

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>2 088</b>	<b>6,0%</b>	<b>2 333</b>	<b>4,7%</b>	<b>12%</b>
Schwere Fahrzeuge	4	25,0%	5	60,0%	25%
Personenwagen	23	73,9%	22	27,3%	-4%
Motorräder	13	0,0%	26	15,4%	100%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	20	5,0%	25	8,0%	25%
Motorfahrräder mit Elektromotor	748	10,7%	1 007	5,7%	35%
Fahrräder	1 265	2,1%	1 225	3,0%	-3%
Übrige Fahrzeuge	15	0,0%	23	4,3%	53%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

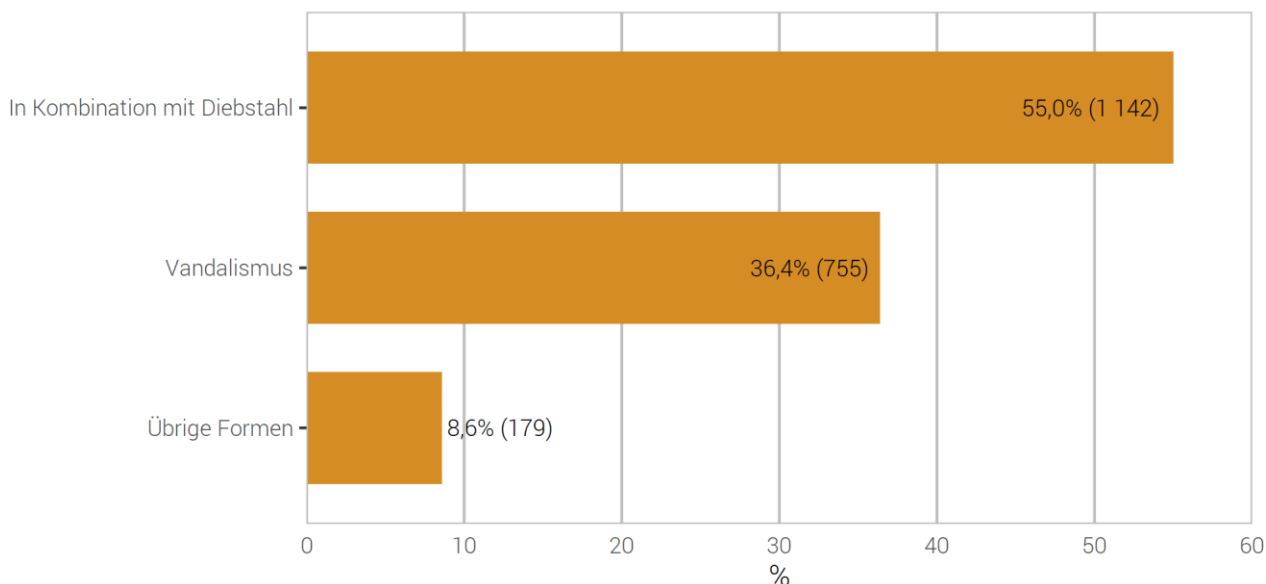
© BFS 2023

## 3.8 Sachbeschädigung

### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

#### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>2 372</b>	<b>20,4%</b>	<b>2 076</b>	<b>22,1%</b>	<b>-12%</b>
In Kombination mit Diebstahl	1 273	24,2%	1 142	22,7%	-10%
Vandalismus	941	11,1%	755	16,3%	-20%
Übrige Formen	158	44,9%	179	42,5%	13%

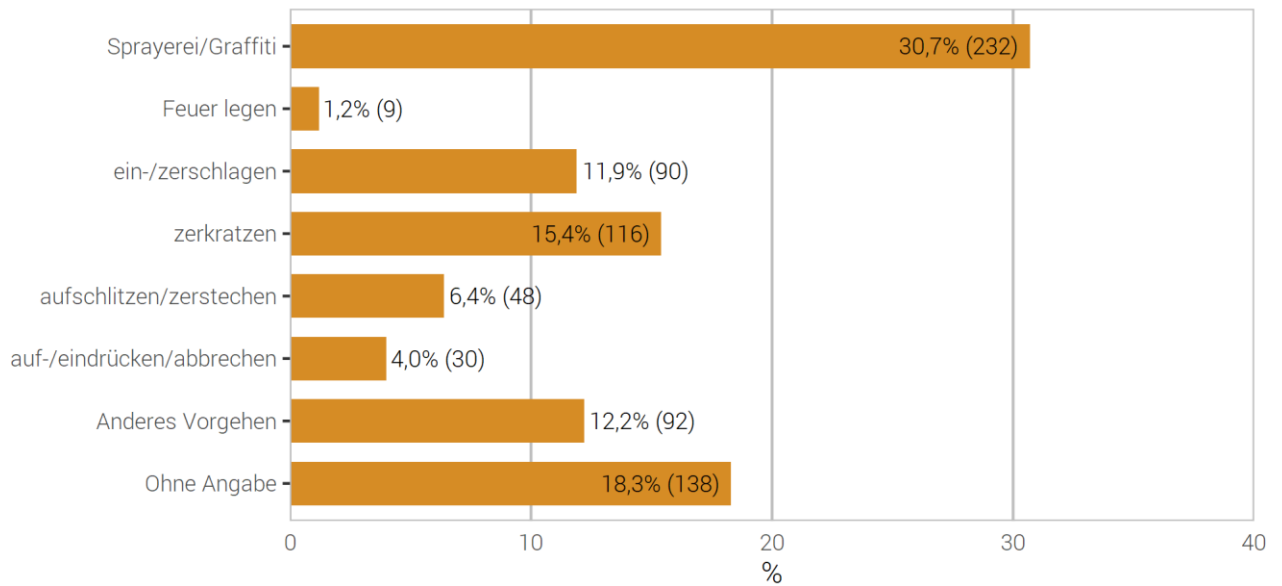
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



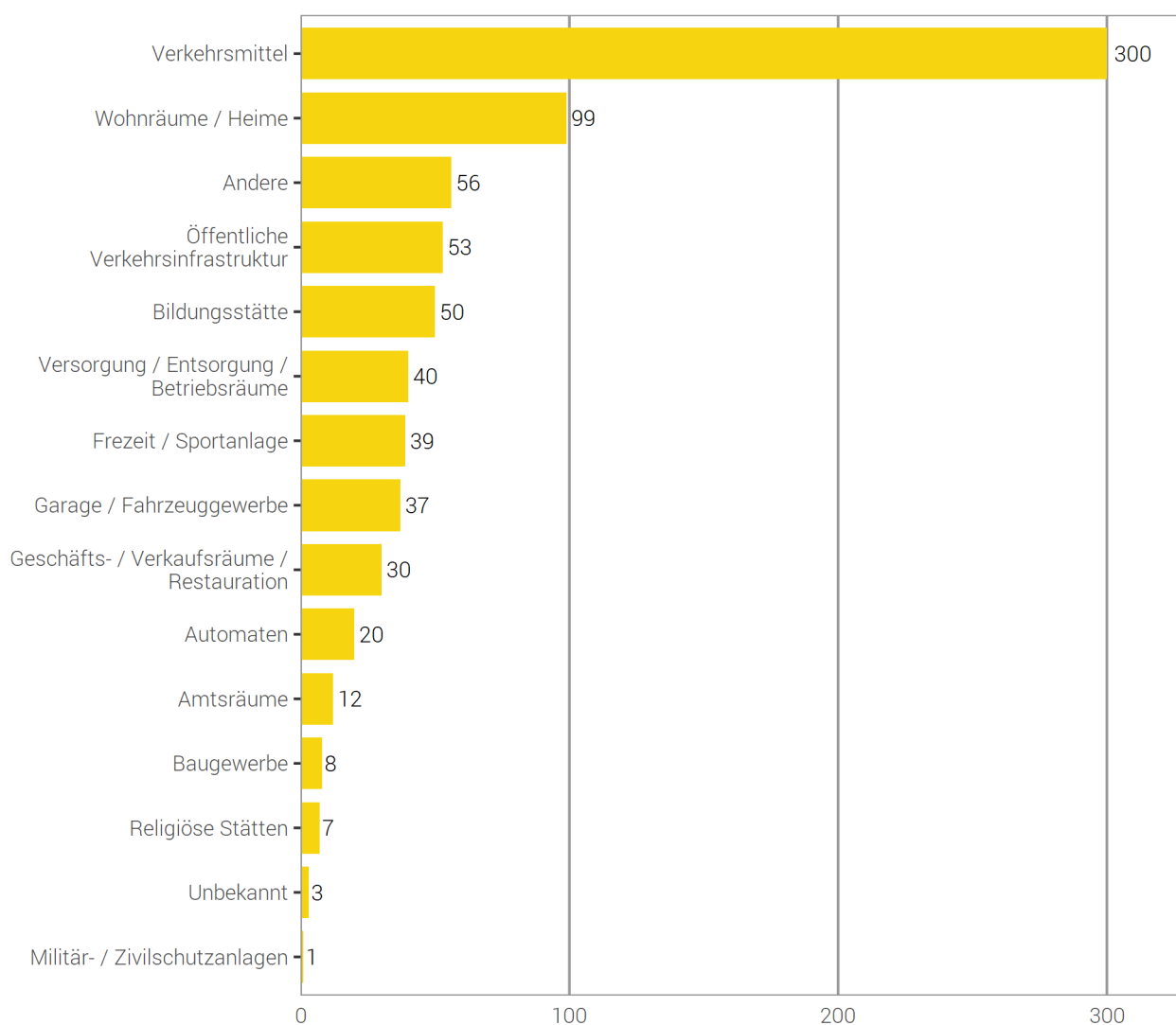
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

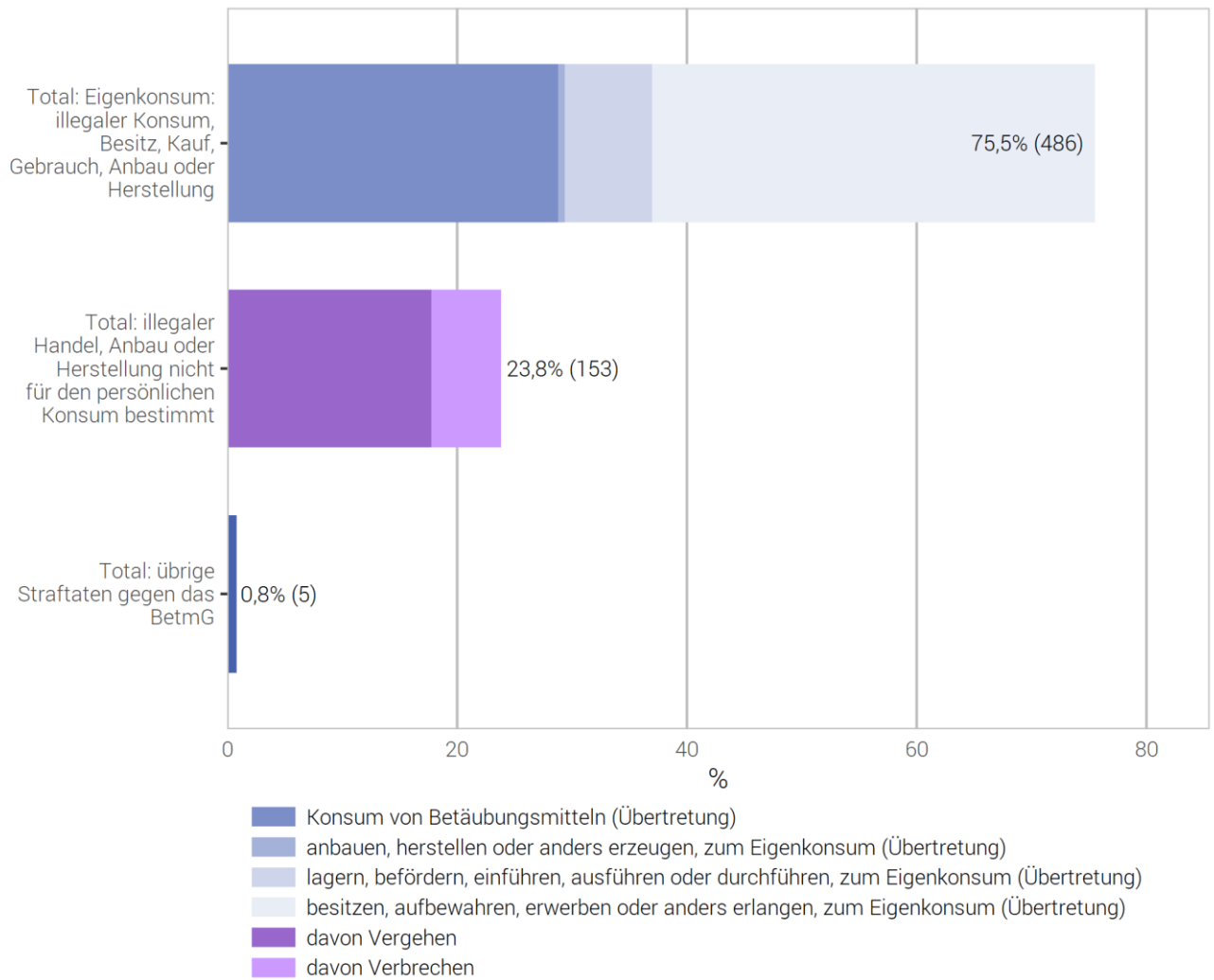


### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>686</b>	<b>94,2%</b>	<b>644</b>	<b>95,7%</b>	<b>-6%</b>
<b>Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln</b>	<b>573</b>	<b>93,5%</b>	<b>486</b>	<b>95,5%</b>	<b>-15%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	249	100,0%	185	98,9%	-26%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	5	100,0%	4	100,0%	-20%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	54	100,0%	49	98,0%	-9%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	265	86,0%	248	92,3%	-6%
<b>Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt</b>	<b>112</b>	<b>97,3%</b>	<b>153</b>	<b>96,1%</b>	<b>37%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>90</b>	<b>96,7%</b>	<b>114</b>	<b>95,6%</b>	<b>27%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	24	100,0%	13	100,0%	-46%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	4	100,0%	9	77,8%	125%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	19	94,7%	29	100,0%	53%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	41	95,1%	58	94,8%	41%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	1	100,0%	2	100,0%	100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	100,0%	3	100,0%	200%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>22</b>	<b>100,0%</b>	<b>39</b>	<b>97,4%</b>	<b>77%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	8	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	8	87,5%	167%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	15	100,0%	11	100,0%	-27%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	4	100,0%	12	100,0%	200%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>5</b>	<b>100,0%</b>	<b>400%</b>
übrige Übertretungen	0	–	1	100,0%	–
übrige Vergehen	1	100,0%	4	100,0%	300%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

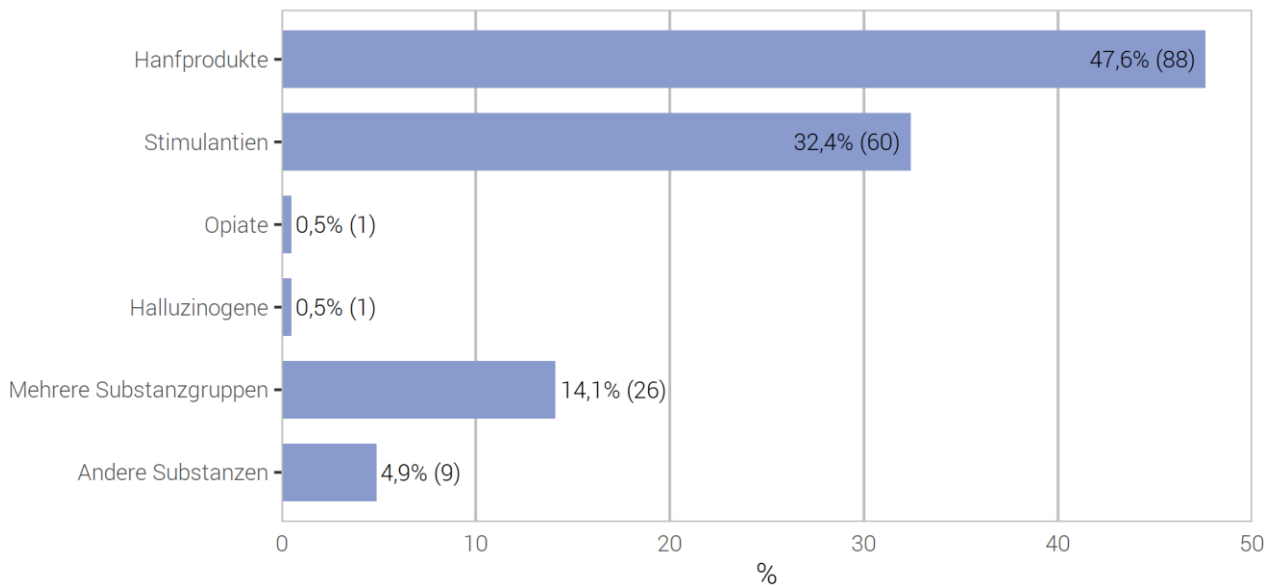
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



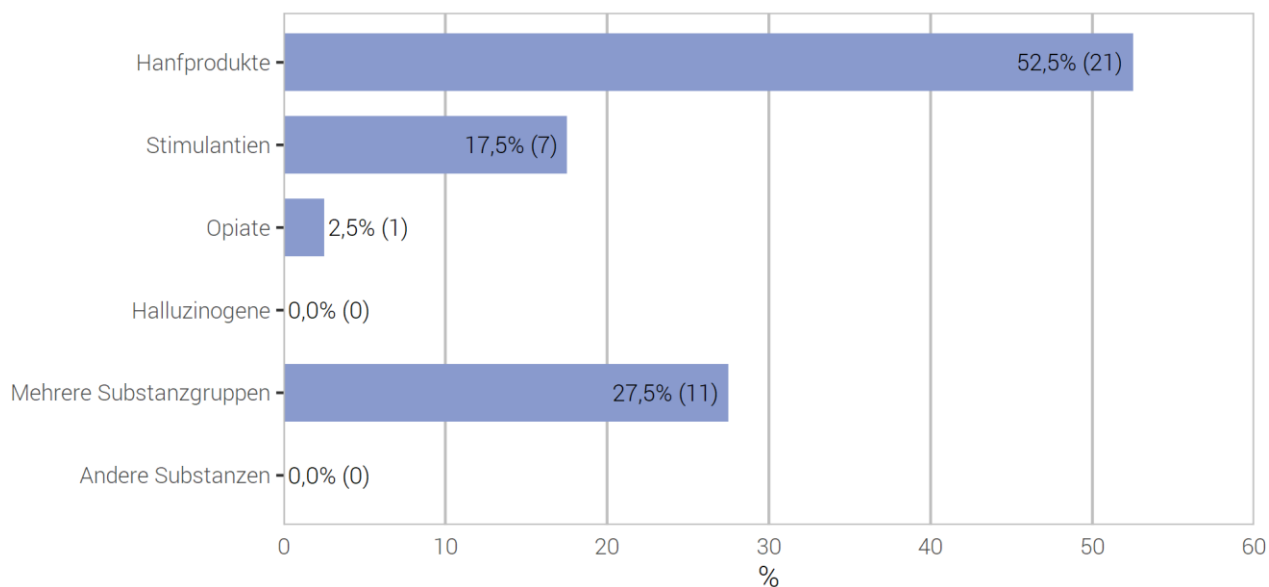
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.9.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

#### Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

**3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen**

**3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	86	0	2	27	7	11	9	21	5	3	1	0
Ausländer	76	0	0	15	9	14	9	19	8	1	1	0
Wohnbevölkerung	43	0	0	9	5	5	5	11	6	1	1	0
Asylbevölkerung	13	0	0	3	2	6	0	2	0	0	0	0
übrige Ausländer	20	0	0	3	2	3	4	6	2	0	0	0
Schweizerinnen	11	0	1	4	1	1	0	2	0	2	0	0
Ausländerinnen	4	0	1	2	0	0	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

**3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

**Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	19	0	0	6	1	4	2	5	1	0	0	0
Ausländer	15	0	0	0	1	5	2	5	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	12	0	0	0	1	3	2	4	2	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Schweizerinnen	2	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

## Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>74</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>82</b>
Schweizer/innen	49	3	2	1	0	0	55
Ausländer/innen	25	2	0	0	0	0	27
Wohnbevölkerung	19	1	0	0	0	0	20
Asylbevölkerung	2	1	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	4	0	0	0	0	0	4
<b>Total Erwachsene</b>	<b>274</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>292</b>
Schweizer/innen	148	12	0	0	0	0	160
Ausländer/innen	126	6	0	0	0	0	132
Wohnbevölkerung	76	4	0	0	0	0	80
Asylbevölkerung	18	0	0	0	0	0	18
übrige Ausländer/innen	32	2	0	0	0	0	34

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

## Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2021	2022	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

## 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

## Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	30	773	0,029	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	5	8 574	–	–	29
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	12	3 378	92,445	–	1 397
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	2	–	19,006	–	–
Haschisch	49	–	1,927	–	–
Haschischöl	2	11	–	5 010	–
Marihuana	186	28	196,297	–	1
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	7	–	0,062	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	9	294	0,002	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	41	12	43,105	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	5	–	1,776	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	2	–	0,007	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	2	14	0,001	–	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	3,967	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	4	–	0,423	–	–
LSD	5	86	–	–	–
Mescaline	1	20	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	20	0,015	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	13	57	0,109	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	1	–	–	100 000	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	6	146	–	800	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	0,032	–	–
Substanzart noch unbekannt	6	22	1,278	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

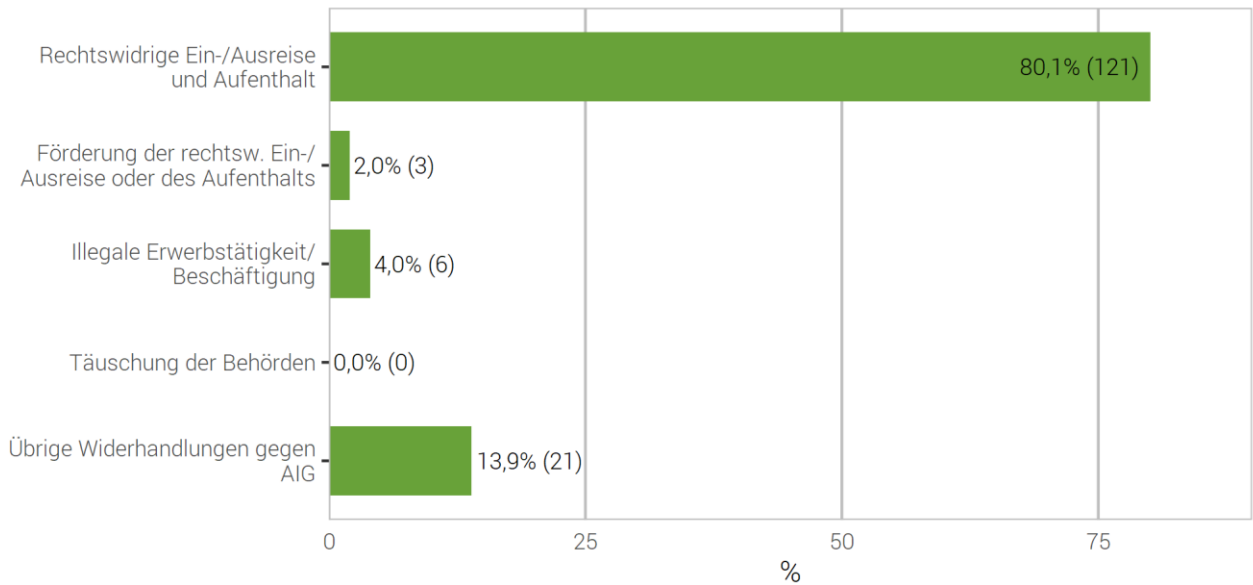


### 3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>121</b>	<b>100,0%</b>	<b>151</b>	<b>100,0%</b>	<b>25%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>83</b>	<b>100,0%</b>	<b>121</b>	<b>100,0%</b>	<b>46%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	43	100,0%	66	100,0%	53%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	40	100,0%	55	100,0%	38%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>50%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	2	100,0%	3	100,0%	50%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>16</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>-63%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	13	100,0%	5	100,0%	-62%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Täuschung der Behörden	0	–	0	–	0%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>20</b>	<b>100,0%</b>	<b>21</b>	<b>100,0%</b>	<b>5%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	20	100,0%	17	100,0%	-15%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	4	100,0%	–
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### 3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetrMG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

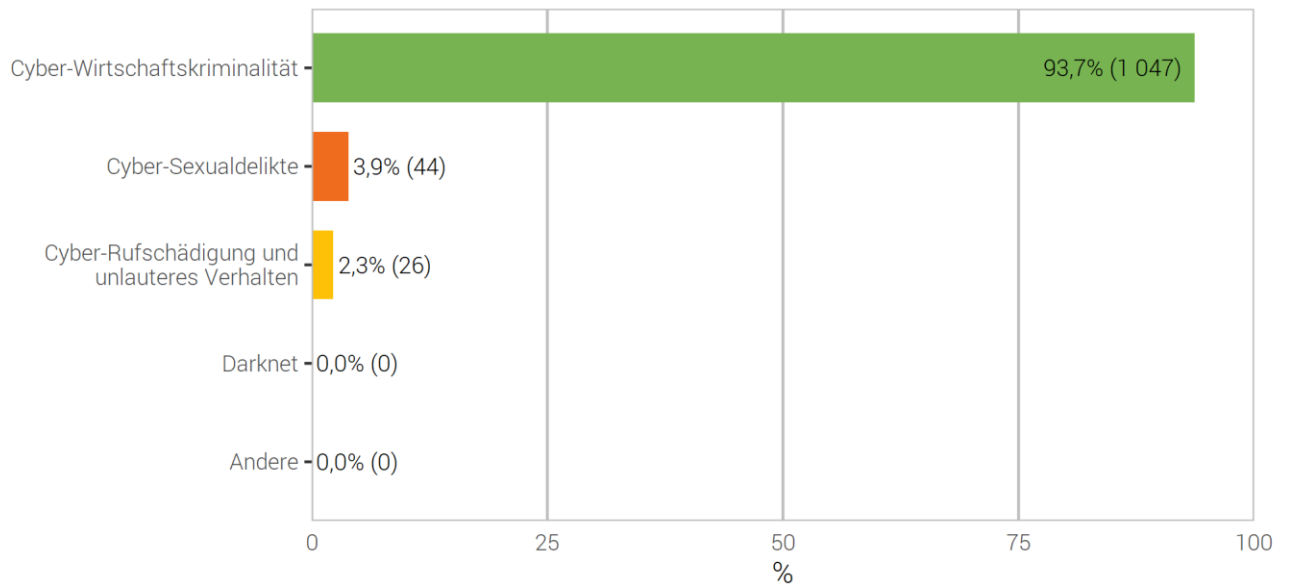
	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>826</b>	<b>1 117</b>	<b>35%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	31	43	39%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	27	26	-4%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	24	38	58%
Betrug (Art. 146)	442	568	29%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	167	206	23%
Erpressung (Art. 156)	23	28	22%
Üble Nachrede (Art. 173)	3	4	33%
Verleumdung (Art. 174)	2	8	300%
Beschimpfung (Art. 177)	3	3	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	9	14	56%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	1	3	200%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	2	6	200%
Drohung (Art. 180)	3	4	33%
Nötigung (Art. 181)	6	3	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	2	–
Pornografie (Art. 197)	42	45	7%
Urkundenfälschung (Art. 251)	9	17	89%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	32	96	200%
Übrige Artikel StGB <sup>5</sup>	0	3	–

<sup>5</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

#### Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

## Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>826</b>	<b>39,5%</b>	<b>1 117</b>	<b>32,7%</b>	<b>35%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>769</b>	<b>35,6%</b>	<b>1 047</b>	<b>30,1%</b>	<b>36%</b>
Phishing	33	0,0%	88	3,4%	167%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	17	0,0%	9	0,0%	-47%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	18	38,9%	16	18,8%	-11%
Malware – Ransomware	16	0,0%	12	0,0%	-25%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	2	0,0%	–
Malware – Spyware	1	100,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	3	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	1	0,0%	2	0,0%	100%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>645</b>	<b>40,6%</b>	<b>865</b>	<b>35,3%</b>	<b>34%</b>
davon: CEO/BEC Betrug	5	0,0%	13	0,0%	160%
davon: Betrügerische Internetshops	17	23,5%	15	40,0%	-12%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	5	0,0%	10	0,0%	100%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	0	–	2	0,0%	–
davon: Vorschussbetrug	23	4,3%	15	0,0%	-35%
davon: Betrügerischer technischer Support	31	0,0%	71	4,2%	129%
davon: Romance Scam	23	13,0%	25	20,0%	9%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	15	46,7%	13	15,4%	-13%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	195	52,3%	301	51,2%	54%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	284	48,6%	292	43,2%	3%
davon: Online Anlagebetrug	34	2,9%	72	0,0%	112%
davon: Anderer Internetbetrug	13	46,2%	36	25,0%	177%
Money/Package Mules	6	50,0%	3	100,0%	-50%
Sextortion (money)	26	3,8%	43	2,3%	65%
Diebstahl von Kryptowährungen	3	0,0%	7	0,0%	133%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>46</b>	<b>95,7%</b>	<b>44</b>	<b>86,4%</b>	<b>-4%</b>
Verbotene Pornografie	37	97,3%	38	92,1%	3%
Grooming	0	–	2	100,0%	–
Sextortion (sex)	9	88,9%	4	25,0%	-56%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>11</b>	<b>72,7%</b>	<b>26</b>	<b>46,2%</b>	<b>136%</b>
Cybersquatting	0	–	3	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	2	0,0%	–
Cyberbullying/Cybermobbing	11	72,7%	21	57,1%	91%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz

T 36

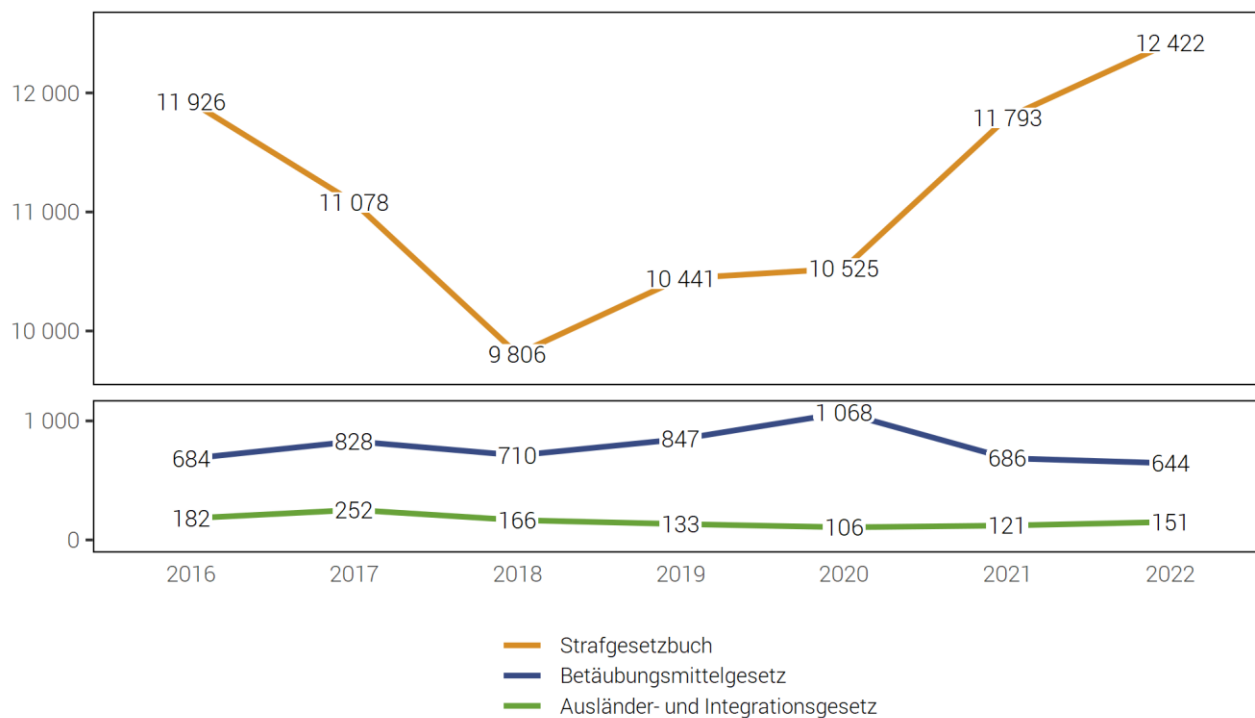
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	11 926	11 078	9 806	10 441	10 525	11 793	12 422
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	684	828	710	847	1 068	686	644
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	182	252	166	133	106	121	151

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

### Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

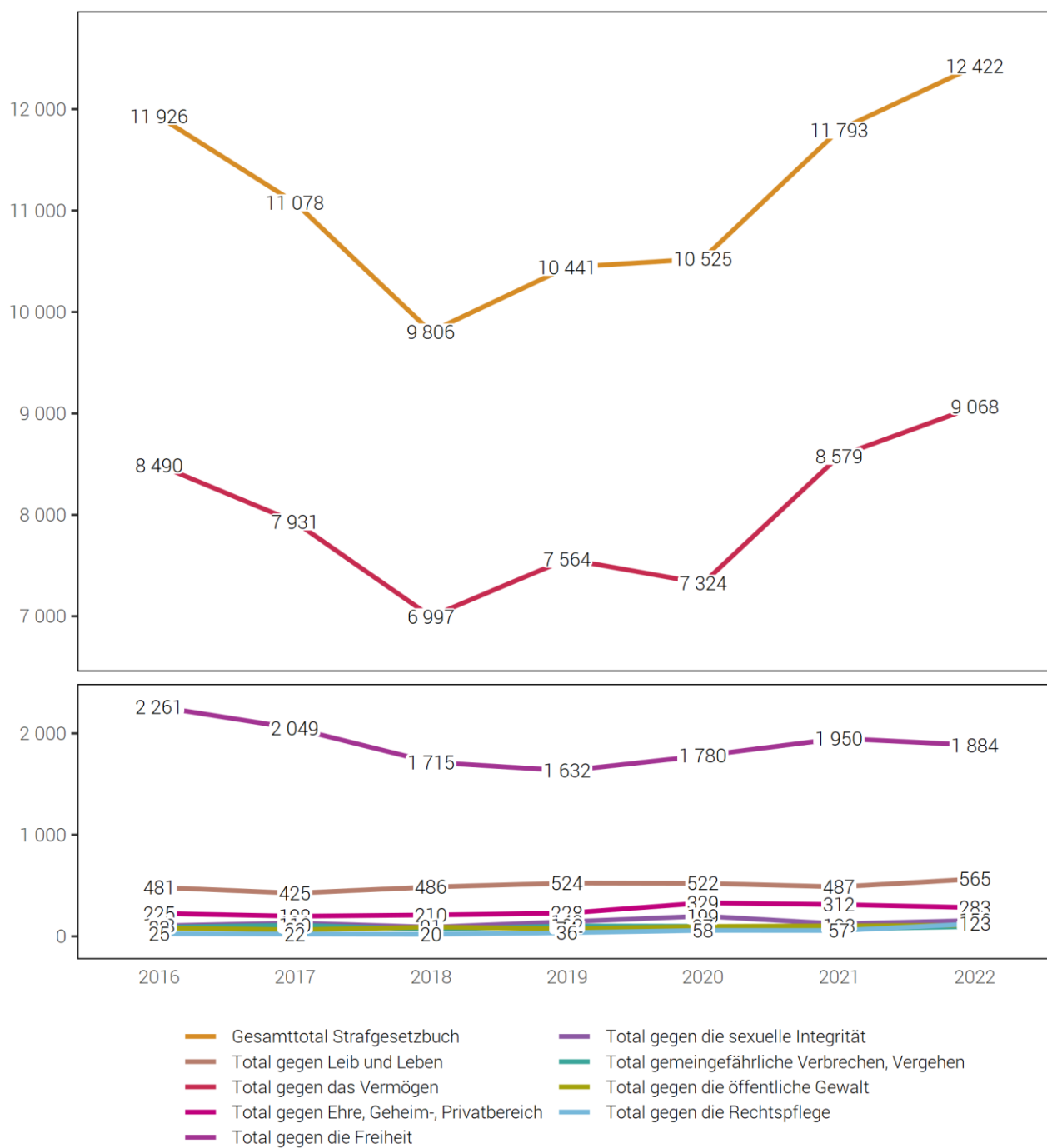
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>11 926</b>	<b>11 078</b>	<b>9 806</b>	<b>10 441</b>	<b>10 525</b>	<b>11 793</b>	<b>12 422</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>481</b>	<b>425</b>	<b>486</b>	<b>524</b>	<b>522</b>	<b>487</b>	<b>565</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	1	4	1	1	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	4	0	0	2	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	11	17	9	16	11	17
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	148	187	156	176	154	173
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 490</b>	<b>7 931</b>	<b>6 997</b>	<b>7 564</b>	<b>7 324</b>	<b>8 579</b>	<b>9 068</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 395	3 146	2 727	2 697	2 677	3 061	3 265
davon Einbruchdiebstahl	1 467	1 303	1 010	874	799	991	861
davon Entreisssdiebstahl	7	5	6	3	6	11	8
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 045	1 776	1 443	1 778	1 752	2 088	2 333
Raub (Art. 140)	19	14	24	25	24	20	37
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	934	938	1 022	1 357	1 087	1 099	934
Betrug (Art. 146)	205	253	380	349	409	493	666
Erpressung (Art. 156)	4	9	12	13	21	32	42
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	0	6	10	2	0	2	3
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>225</b>	<b>198</b>	<b>210</b>	<b>228</b>	<b>329</b>	<b>312</b>	<b>283</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	35	30	29	47	46	37	40
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 261</b>	<b>2 049</b>	<b>1 715</b>	<b>1 632</b>	<b>1 780</b>	<b>1 950</b>	<b>1 884</b>
Drohung (Art. 180)	182	152	171	174	224	195	173
Nötigung (Art. 181)	37	36	22	53	50	50	60
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	6	7	6	14	10	7
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	99	94	108	129	166	142	112
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>103</b>	<b>131</b>	<b>90</b>	<b>143</b>	<b>199</b>	<b>122</b>	<b>156</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	19	23	11	18	17	14	15
Vergewaltigung (Art. 190)	10	15	6	13	16	14	13
Exhibitionismus (Art. 194)	14	11	11	7	22	4	5
Pornografie (Art. 197)	29	35	27	59	67	52	57
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>89</b>	<b>110</b>	<b>69</b>	<b>102</b>	<b>99</b>	<b>72</b>	<b>96</b>
Brandstiftung (Art. 221)	36	25	21	33	36	18	45
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>83</b>	<b>63</b>	<b>91</b>	<b>74</b>	<b>97</b>	<b>103</b>	<b>109</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	30	20	36	28	34	35	37
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>123</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	1	4	1	11	26	38	104
Übrige Straftaten gegen das StGB	169	149	128	138	117	111	138

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023



## 4.1.2 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

T 40

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Total Gewalt</b>	<b>729</b>	<b>641</b>	<b>735</b>	<b>776</b>	<b>865</b>	<b>782</b>	<b>885</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>35</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	1	4	1	1	2
mit Schusswaffe	0	1	1	2	0	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	1	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	2	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	4	0	0	2	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	3	0	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	1	0	0	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	11	17	9	16	11	17
mit Schusswaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	2	2	0	2	1	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	8	10	9	11	8	9
anderes Tatmittel	3	0	5	0	3	2	5
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	10	15	6	13	16	14	13
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	1	0	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>519</b>	<b>453</b>	<b>525</b>	<b>563</b>	<b>586</b>	<b>528</b>	<b>636</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	148	187	156	176	154	173
Tätlichkeiten (Art. 126)	195	176	208	265	239	199	243
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>6</sup>	41	18	5	11	0	39	45
<i>Anzahl Fälle</i>	8	5	1	3	0	5	8
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>6</sup>	28	23	20	12	30	13	24
<i>Anzahl Fälle</i>	12	10	6	5	11	7	12
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	14	24	25	23	20	36
Nötigung (Art. 181)	37	36	22	53	50	50	60
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	6	7	6	14	10	7
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	12	15	7	20	7	10
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	30	20	36	28	34	35	37
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	1	0	0	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>186</b>	<b>161</b>	<b>182</b>	<b>187</b>	<b>245</b>	<b>226</b>	<b>214</b>
Drohung (Art. 180)	182	152	171	174	224	195	173
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	9	11	13	21	31	41

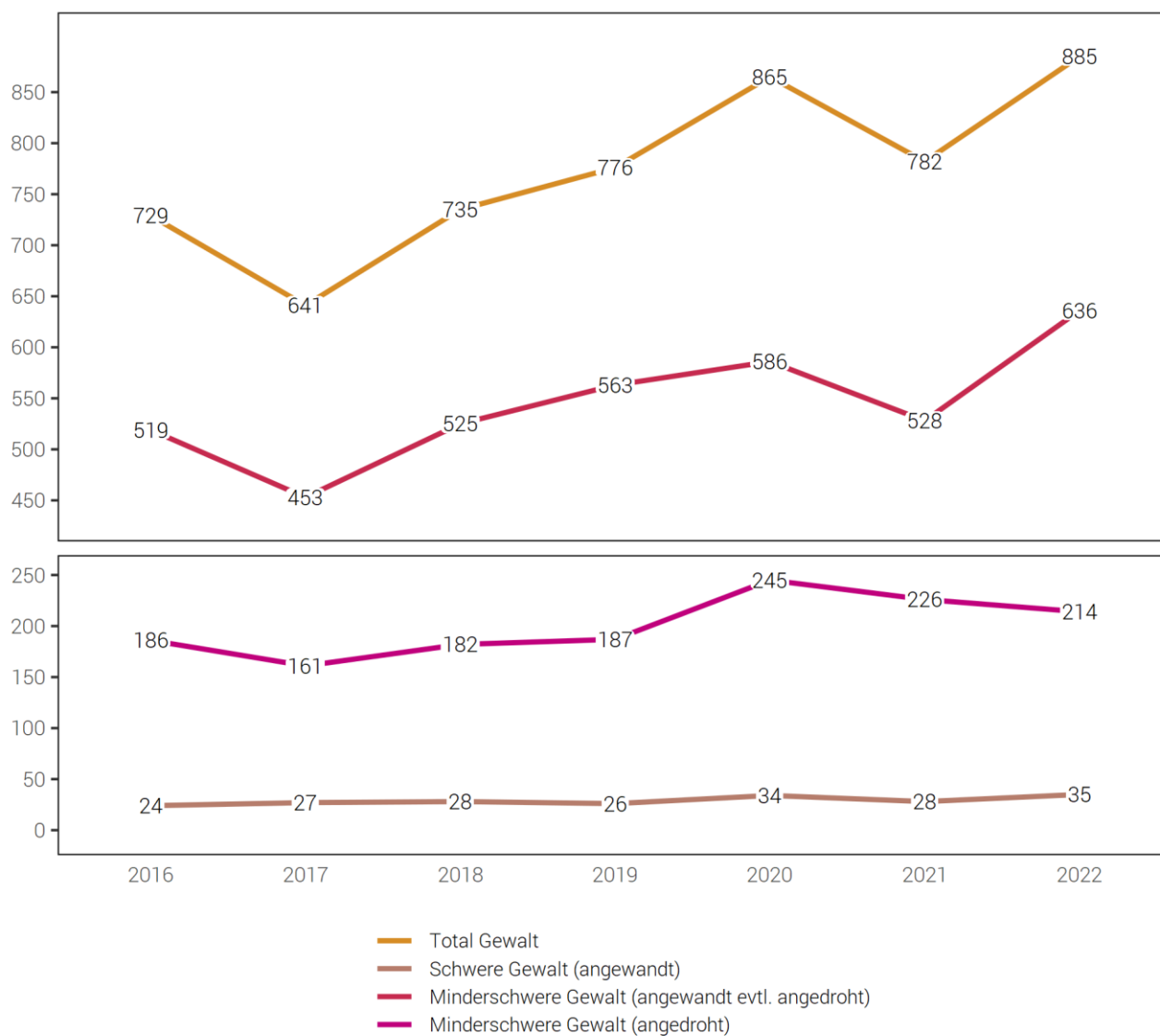
<sup>6</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 4.1.3 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>299</b>	<b>195</b>	<b>331</b>	<b>332</b>	<b>378</b>	<b>314</b>	<b>359</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	2	1	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	2	0	0	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	7	7	4	3	6
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	50	16	49	50	48	50	55
Tätlichkeiten (Art. 126)	85	60	92	106	114	77	106
Gefährdung Leben (Art. 129)	6	4	4	5	7	2	2
Beschimpfung (Art. 177)	47	27	44	40	52	62	60
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	17	8	12	5	16	9	8
Drohung (Art. 180)	75	52	75	72	86	73	86
Nötigung (Art. 181)	10	5	9	12	14	10	12
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	3	3	5	4	6	5
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	4	6	4	5	3	2
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	7	0	4	2	3
Vergewaltigung (Art. 190)	0	2	3	7	6	3	4
Schändung (Art. 191)	0	0	3	0	1	1	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>7</sup>	2	11	15	17	16	11	8

<sup>7</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 4.1.4 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 490</b>	<b>7 931</b>	<b>6 997</b>	<b>7 564</b>	<b>7 324</b>	<b>8 579</b>	<b>9 068</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	14	13	17	25	24	43	31
Veruntreuung (Art. 138)	25	26	21	17	24	13	26
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 395	3 146	2 727	2 697	2 677	3 061	3 265
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 045	1 776	1 443	1 778	1 752	2 088	2 333
Raub (Art. 140)	19	14	24	25	24	20	37
Sachentziehung (Art. 141)	17	13	17	18	27	15	11
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	8	66	16	16	10	46	54
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	4	16	15	19	27	39	43
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	934	938	1 022	1 357	1 087	1 099	934
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 706	1 505	1 200	1 065	1 038	1 273	1 142
Betrug (Art. 146)	205	253	380	349	409	493	666
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	82	103	62	141	163	286	403
Zechprellerei (Art. 149)	7	6	5	7	10	2	3
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	5	4	2	3	0	7	2
Erpressung (Art. 156)	4	9	12	13	21	32	42
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	2	0	3	0	1	3
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	1	0	1	0	0
Hehlerei (Art. 160)	9	9	14	9	9	14	10
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	3	5	0	0	0	1
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	0	0	0	0	0	1	0
Übrige Vermögensstraftaten	10	29	14	22	21	46	62

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

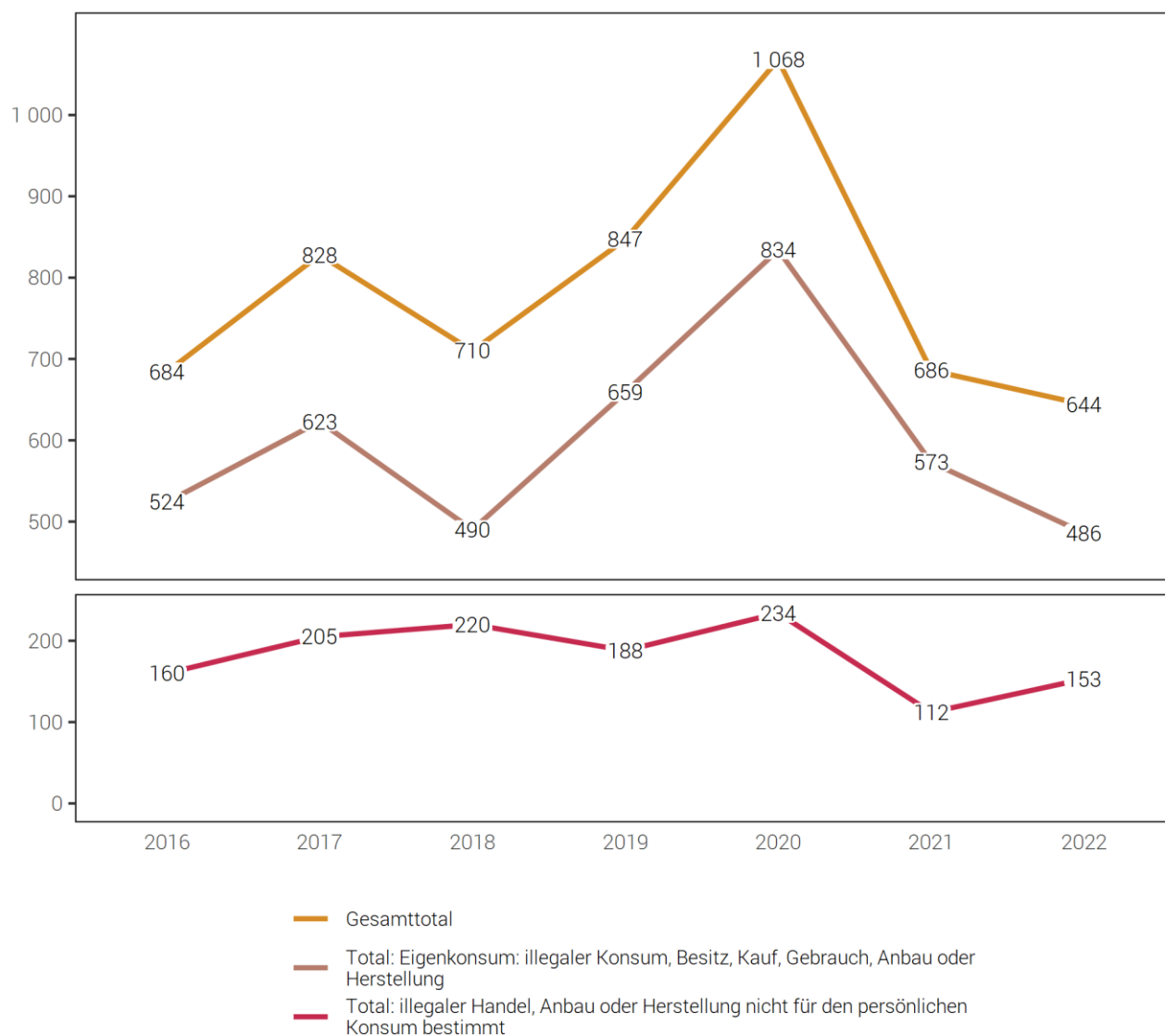
T 43

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Gesamttotal</b>	<b>684</b>	<b>828</b>	<b>710</b>	<b>847</b>	<b>1 068</b>	<b>686</b>	<b>644</b>
<b>Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln</b>	<b>524</b>	<b>623</b>	<b>490</b>	<b>659</b>	<b>834</b>	<b>573</b>	<b>486</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	331	332	321	376	401	249	185
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	6	17	2	39	7	5	4
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	0	56	54	49
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	187	274	167	244	370	265	248
<b>Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt</b>	<b>160</b>	<b>205</b>	<b>220</b>	<b>188</b>	<b>234</b>	<b>112</b>	<b>153</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>122</b>	<b>150</b>	<b>173</b>	<b>177</b>	<b>209</b>	<b>90</b>	<b>114</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	14	14	15	10	23	24	13
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	14	44	36	56	48	4	9
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	19	29
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	41	56	81	71	78	41	58
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	1	2
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	1	3
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	53	36	41	40	60	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>38</b>	<b>55</b>	<b>47</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>39</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	6	2	5	1	3	0	8
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	15	12	0	5	3	8
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	15	11
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	9	19	15	1	9	4	12
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	16	19	15	9	8	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
übrige Übertretungen	–	–	–	0	0	0	1
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	1	4

<sup>8</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

## Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

## 4.1.6 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>9</sup>

T 46

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>182</b>	<b>252</b>	<b>166</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>121</b>	<b>151</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>128</b>	<b>175</b>	<b>115</b>	<b>94</b>	<b>71</b>	<b>83</b>	<b>121</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	62	59	49	48	36	43	66
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	66	113	66	46	35	40	55
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	2	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	2	0	3	6	2	3
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	0	0	1	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	2	1	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>6</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	21	9	4	3	5	13	5
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	3	2	0	0	0	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	5	0	2	1	3	1
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Täuschung der Behörden	2	0	0	1	0	0	0
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>28</b>	<b>55</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>21</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	26	52	43	29	23	20	17
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	1	1	0	0	0	0
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	4
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	2	0	0	–	–	–

<sup>9</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023



# 5 Methodisches Glossar

## 5.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 5.2 Definitionen

### 5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 5.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 5.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 5.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 5.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 5.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 5.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 5.3 Auswertungsprinzipien

### 5.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 5.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 5.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 5.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 5.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.